

InfoExtra

Personalvertretung UBS

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Pensionierte in der Schweiz

04 KI bei UBS

06 Mit KI in die Zukunft

14 Interview
Aleksandar Ivanovic



UBS



Sabrina Pesenti
Chefredaktorin Info Extra

Liebe Leserinnen und Leser

Die Welt dreht sich gerade schnell. Politische, technologische und wirtschaftliche Dynamiken begegnen uns auf allen Ebenen. Oft gleichzeitig, manchmal überwältigend. Was gestern noch als sicher galt, wird heute hinterfragt. Neue Themen entstehen, und nicht selten fühlt es sich an, als müssten wir sofort reagieren, um Schritt zu halten.

Gerade in solchen Zeiten ist es verlockend, immer weiter zu beschleunigen. Doch nicht alles, was sich schnell entwickelt, erschliesst sich auch sofort. Manche Entwicklungen brauchen Zeit, um wirklich verstanden zu werden. Oft gewinnen sie erst mit etwas Abstand an Klarheit. Es ist dieses Spannungsfeld zwischen Tempo und Reflexion, das viele von uns im Alltag begleitet: Wir wollen offen für Neues bleiben, aber auch Orientierung behalten.

Ein gutes Beispiel dafür sind die vergangenen Monate bei UBS. Die PV-Wahlen 2026 haben gezeigt, wie viel Engagement und Bereitschaft zur Mitgestaltung in unserem Unternehmen steckt. Was dabei besonders bleibt, ist das Engagement: Kolleginnen und Kollegen, die sich einbringen, mitdenken, Verantwortung übernehmen oder bewusst ihre Stimme abgeben. Das ist nicht selbstverständlich – und gerade deshalb so wertvoll. Veränderungen zeigen sich selten als ein einzelner grosser Moment. Oft sind es viele kleine Entwicklungen, die sich langsam zu etwas Grösserem verbinden. Im Rückblick wirken sie selbstverständlich; mittendrin fühlen sie sich manchmal einfach nur nach «ziemlich viel gleichzeitig» an. Erst im Nachhinein wird sichtbar, wie viel gemeinsam entstanden ist.

Das Interview mit Aleksandar Ivanovic in dieser Ausgabe passt für mich genau in diesen Kontext. Es macht deutlich, wie wichtig es ist, Veränderungen aktiv anzugehen, offen zu bleiben und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.

Am Ende bleibt für mich vor allem dieser Gedanke: Wir können nicht alles kontrollieren, was um uns herum passiert. Aber wir können beeinflussen, wie wir damit umgehen. Ob wir uns treiben lassen oder ob wir uns bewusst auch die Zeit nehmen, zu verstehen.

Ich wünsche euch allen einen wundervollen Sommer.

Herzlich



Daniele Magazzeni über die Rolle von KI – und warum alle Mitarbeitenden Protagonistinnen und Protagonisten sind, ab Seite 4



Duale Bildung in der Schweiz. Warum praxisnahe Ausbildung auch im KI-Zeitalter ein Erfolgsmodell bleibt, ab Seite 10



Interview – Aleksandar Ivanovic. Neugier, Teamgeist und Transparenz: Wie gute Führung Orientierung gibt, ab Seite 14



Friedrich Dumke
Präsident der Personalvertretung UBS

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde der Personalvertretung UBS

Vielen Dank für eure starke Beteiligung an den Wahlen zur Personalvertretung. Viele Kolleginnen und Kollegen haben kandidiert und damit ihr Interesse an der Mitwirkung gezeigt. Gleichzeitig haben viele von euch ihre Stimme abgegeben und sich am demokratischen Wahlprozess beteiligt. Diese hohe Beteiligung unterstreicht das grosse Engagement der UBS-Mitarbeitenden und ihr Vertrauen in die Personalvertretung. Ich freue mich bereits, die neu gewählten, von diesem Vertrauen getragenen Delegierten kennenzulernen, die eure Interessen weiterhin gut vertreten werden.

Gerade in Zeiten des Umbruchs brauchen Mitarbeitende Orientierung und Stabilität. Wandel ist dabei kein Ausnahmezustand mehr, sondern Normalität, sei es bei Reorganisationen oder angesichts der tiefgreifenden Entwicklungen durch Technologien und künstliche Intelligenz. Die Bank befindet sich in einem Transformationsprozess. Künstliche Intelligenz und KI-Agenten sollen unsere Arbeit effizienter machen. Doch der Begriff Effizienz allein beschreibt nicht genügend, wie sich selbst das Verständnis von Arbeit verschiebt.

In Schulungen wird deutlich, dass es für den Umgang mit KI ein kulturelles Umdenken braucht. Der KI-Agent wird gewissermassen zum neuen Mitarbeitenden im Team. Die Art unserer Arbeit wird sich substantiell weiterentwickeln. Gleichzeitig wird sie komplexer, weil wir die Entscheidungen der «Maschine» bewerten und gutheissen müssen. Wir bleiben verantwortlich, gerade dort, wo Systeme vermeintlich entlasten.

In diesem Prozess werden neue Strukturen entstehen. Wandel heisst in diesem Sinne auch: bewusst neu denken, statt Bestehendes lediglich fortzuführen. Die Personalvertretung begrüsst die vielfältigen Ausbildungs- und Trainingsmöglichkeiten rund um die künstliche Intelligenz und wirbt dafür, dass ihr euch aktiv mit diesen Entwicklungen auseinandersetzt.

Ein weiteres Anliegen ist der gemeinsame Diskurs über die kulturelle Anpassung unserer Arbeitswelt. Dabei sollten die Stimmen der Mitarbeitenden wie bisher gehört und von der Unternehmensleitung wahrgenommen werden. Dialog ist Voraussetzung für tragfähige Veränderungen. In dieser Ausgabe möchten wir diesen laufenden Dialog weiterführen.

Auch ein grosser Schritt sind die Anpassungen der Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen der Bankangestellten (VAB) und der Vereinbarung über die Arbeitszeiterfassung (VAZ), die im Frühjahr von den externen Sozialpartnern ausgehandelt wurden. Der Schweizerische Bankpersonalverband und der Kaufmännische Verband Schweiz haben sich dabei erfolgreich für die Anliegen der Bankmitarbeitenden eingesetzt. Dafür danke ich den Verbänden herzlich.

Ich danke euch für euer Vertrauen, euer Engagement und die vielen Gespräche, die wir in den vergangenen Monaten führen durften.

Herzliche Sommergrüsse

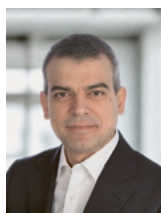
Friedrich Dumke

[goto/pv](#) >

sh-pv@ubs.com >

KI bei UBS: Jede und jeder ist Protagonist der Transformation

Daniele Magazzeni, Chief Artificial Intelligence Officer, über die Rolle von KI bei UBS und warum jetzt alle zu Protagonistinnen und Protagonisten der Transformation werden.



Daniele Magazzeni
Chief Artificial
Intelligence Officer

Daniele, was begeistert dich am meisten an den aktuellen Entwicklungen im Bereich künstliche Intelligenz bei UBS?

Wir erleben gerade die grösste KI-Initiative in der Geschichte von UBS. KI an sich ist für uns nichts Neues – wir bauen auf mehr als einem Jahrzehnt Erfahrung auf. Was jetzt besonders spannend ist, ist das enorme Tempo. Wir sind an einem Punkt angelangt, an dem KI durch Produktivitätstools in den Händen aller Mitarbeitenden liegt und so jede und jeder zur treibenden Kraft dieser Transformation werden kann. Das ist unglaublich kraftvoll. Es ermöglicht uns, unsere Arbeitsweise grundlegend neu zu denken – Silos abzubauen, Wiederverwendung im grossen Stil zu ermöglichen und letztlich als one UBS noch effektiver zu agieren.

Wie nutzt UBS KI, um Mehrwert für Kundinnen, Kunden und Mitarbeitende zu schaffen?

Im Kern ist es ganz einfach: Wir setzen KI ein, um die Arbeit für uns alle zu erleichtern und unseren Kundinnen und Kunden ein besseres Erlebnis zu bieten. Wir setzen KI nicht einfach obendrauf, sondern gestalten Prozesse so um, dass sie unsere

Expertise verstärkt und Reibungsverluste reduziert. Für uns Mitarbeitende bedeutet das weniger repetitive Aufgaben und mehr Fokus auf Urteilsvermögen und Beziehungen. Für Kundinnen und Kunden heisst das schnellere, präzisere und individuellere Ergebnisse. Und auch wenn KI uns hilft, Komplexität in einen Wettbewerbsvorteil zu verwandeln, bleibt eines unverändert: das Vertrauen zwischen Menschen. KI stärkt dieses Vertrauen – sie ersetzt es nicht.

Kannst du einige Beispiele nennen, wie KI heute bereits bei UBS eingesetzt wird?

Es gibt bereits zahlreiche Beispiele – von unseren grossen Transformationsprojekten bis hin zu KI-Produktivitätstools, die täglich genutzt werden. Wir setzen KI ein, um Dokumente zusammenzufassen, E-Mails zu entwerfen oder Meetings vorzubereiten. Sie kommt bei Kunden-Onboarding, Dokumentenprüfung und Entscheidungsfindung in Bereichen wie Operations und Risiko zum Einsatz – und das alles ohne Qualitätsverlust.

Beispielsweise nutzen wir KI-gestützte Chatbots, um über 1,2 Millionen Kundinnen und Kunden einen nahtlosen, sofortigen Mobile-Banking-Support zu bieten. Unsere Analytik-Tools in den Callcentern liefern sofortige Einblicke, um den Service zu verbessern und die Effizienz zu steigern. Unser strategischer Ansatz, KI im grossen Stil zur Unterstützung von Financial Advisors durch unser Smart Technologies and Advanced Analytics Team (STAAT) einzu-

setzen, wurde mehrfach ausgezeichnet, da er unsere Teams effizienter und besser für die Kundenbetreuung aufstellt. Für Kundenberaterinnen und -berater geht es darum, Unterstützung zu bieten und die Produktivität zu steigern – weniger Administratives, mehr Zeit für Kundinnen und Kunden, mehr Personalisierung, schnellere Reaktionszeiten.

Mit digitalen Assistenten beschleunigen wir zudem die Softwareentwicklung: KI-gestützte Entwicklungstools ermöglichen es unseren Ingenieurinnen und Ingenieuren, schneller, innovativer und skalierbarer zu arbeiten und den Softwareentwicklungszyklus von UBS zu optimieren. Und wir ermöglichen uns allen, mit Microsoft 365 Copilot noch smarter und schneller zu arbeiten – diese App ist konzernweit im Einsatz und unterstützt, indem sie repetitive Aufgaben automatisiert, Daten effizient analysiert und Erkenntnisse generiert.

Der nächste Schritt sind persönliche Agenten – KI wird noch kontextbezogener und individueller, um jede und jeden im Arbeitsalltag proaktiv zu unterstützen.

Wo siehst du die grössten Chancen für KI im Finanzsektor?

Es steht ausser Frage, dass die Einführung neuer Technologien unsere Branche beschleunigt und transformiert. KI ist ein zentraler Treiber, um das Kundenerlebnis zu verbessern und als Organisation effektiver zu arbeiten. Sie hilft uns, schneller, persönlicher und sicherer zu agieren – und dabei mit den sich wandelnden Erwar-

tungen der Kundschaft Schritt zu halten. Als Finanzinstitut haben wir zudem eine besondere Rolle: Wir arbeiten mit Technologieunternehmen zusammen und bringen Kapital, Fachwissen und Risikomanagement ein, um Ideen Wirklichkeit werden zu lassen.

Wo siehst du die grössten Risiken oder Herausforderungen bei der Einführung von KI bei UBS?

Für UBS ist KI ein zentraler Bestandteil unserer Wachstumsstrategie – deshalb investieren wir gezielt. Die eigentliche Herausforderung ist aber nicht die einmalige Einführung, sondern KI nachhaltig in den Arbeitsalltag zu integrieren. Dafür braucht es starke Grundlagen, verantwortungsvolles Skalieren und die Fähigkeit, schnell Wirkung zu erzielen. In einem dynamischen Umfeld ist es zudem entscheidend, die richtigen Partner und Plattformen zu wählen, um eine langfristige, vertrauenswürdige Nutzung sicherzustellen.

Mindestens ebenso wichtig: Es geht nicht nur um Technologie. Der eigentliche

Mehrwert entsteht durch uns alle. Wir sollen nicht nur Teilnehmende, sondern echte Gestalterinnen und Gestalter unserer Transformation sein – und den Wandel im Unternehmen aktiv vorantreiben.

Wie stellt UBS sicher, dass KI-Systeme fair und unvoreingenommen sind?

Der Einsatz von KI bringt grosse Verantwortung mit sich, die wir sehr ernst nehmen. Es geht darum, die Möglichkeiten von KI mit starkem menschlichem Urteilsvermögen zu verbinden. Wir prüfen Ergebnisse kritisch, übernehmen Verantwortung für Entscheidungen und stellen sicher, dass alles, was wir tun, unseren regulatorischen und ethischen Standards entspricht.

Aber es geht nicht nur um Kontrollen, sondern auch um Kultur. Wir investieren in den Aufbau technischer Kompetenzen und ethischer Sensibilität bei uns allen, damit verantwortungsvoller KI-Einsatz Teil unseres Arbeitsalltags wird. Denn am Ende zählt vor allem eines: Vertrauen. Das ist unser Leitprinzip bei der Entwicklung und Nutzung von KI im Unternehmen.

Welchen Rat gibst du Kolleginnen und Kollegen, die neugierig oder vielleicht auch besorgt sind, was KI in ihrem Arbeitsumfeld betrifft?

Mein Rat ist einfach: Sei Protagonist unserer KI-Transformation – nicht nur Zuschauerin oder Zuschauer. Sei neugierig und nutze die Tools, die wir zur Verfügung stellen. KI ist da, um dich zu unterstützen. Wir sorgen dafür, dass alle die nötige Schulung und Unterstützung erhalten, um sich im eigenen Tempo sicher zu fühlen.

Ich ermutige euch, die Angebote zu nutzen – von der AI Citizen Journey für alle Mitarbeitenden über die AI Enabler Journey für Führungskräfte bis hin zur Senior Leadership Journey. Mach die Kurse, hol dir die Badges und setze das Gelernte in die Praxis um. Initiativen wie die AI Power Hour sind eine tolle Gelegenheit, praktische Erfahrungen zu sammeln, die Tools kennenzulernen und voneinander zu lernen.

Letztlich liegt es an uns allen, diese Transformation aktiv mitzugestalten, die Ressourcen zu nutzen und unsere Arbeitsweise weiterzuentwickeln.

Gibt es etwas, das du im Zusammenhang mit der KI-Strategie von UBS besonders hervorheben oder fördern möchtest?

Ich möchte betonen: Das ist eine langfristige Reise. Unser Fokus liegt darauf, echten Mehrwert zu schaffen, KI verantwortungsvoll einzusetzen und alle auf diesen Weg mitzunehmen. Unsere Strategie basiert auf vier Säulen:



One UBS, eine gemeinsame KI-Vision:

Wir bringen Vision, Menschen und Plattformen zusammen, um einen unternehmensweiten KI-Ansatz zu verfolgen. Gemeinsam schneller skalieren, mehr wiederverwenden und grösseren Impact erzielen.



Unsere Arbeit durch KI neu denken:

Wir transformieren, wie wir arbeiten, zusammenarbeiten und Mehrwert schaffen – durch KI-gestützte Neugestaltung von Prozessen.



Alle sind Protagonisten der KI-Transformation:

Wir befähigen alle Kolleginnen und Kollegen, die KI-Reise aktiv mitzugestalten und zu beschleunigen.



Vernetzt mit dem globalen KI-Ökosystem:

Wir arbeiten weltweit mit Partnern zusammen und nutzen die neuesten Innovationen im Bereich KI.

Grundlage all unserer Aktivitäten ist ein starker Fokus auf sichere, verantwortungsvolle, gut gesteuerte und vertrauenswürdige KI. Gleichzeitig ist es wichtig, gross zu denken – und nicht nur zu betrachten, was heute möglich ist, sondern auch, welches Potenzial die Zukunft bietet. ■

KI-Kompetenz bei UBS

UBS stellt eine eigene interne Plattform rund um das Thema Künstliche Intelligenz zur Verfügung. Hier finden Mitarbeitende aktuelle Informationen, Praxisbeispiele, Trainings und Austauschmöglichkeiten zu KI. Besonders empfehlenswert sind die Kurse «AI Practices» (Einführung in generative und prädiktive KI, speziell für den Bankensektor) sowie die Case Studies und Trend-Workshops, die KI im eigenen Arbeitsalltag sinnvoll einzusetzen helfen.

[goto/ai](#) >

Mit KI in die Zukunft – mehr Effizienz und neue Chancen

Die Integration von künstlicher Intelligenz markiert einen wichtigen Wendepunkt in der Arbeitswelt. Sie eröffnet neue Effizienzpotenziale und stellt Organisationen gleichzeitig vor grundlegende strategische und kulturelle Herausforderungen.



Monika Anliker
PV-Delegierte

Montagmorgen, kurz vor neun. Das Postfach öffnet sich, Nachrichten sind bereits sortiert, priorisiert und in wenigen Stichworten zusammengefasst. Vieles wirkt schneller, strukturierter, effizienter und unterstützt uns bei unseren Aufgaben. Der Einstieg in den Arbeitstag ist nicht mehr derselbe wie noch vor Kurzem.

Die Integration von KI ist kein kurzfristiger Technologietrend, sondern gestaltet unsere Arbeitswelt grundlegend neu. Wir stehen am Anfang einer Entwicklung, in der repetitive Prozesse automatisiert und auch kognitive Routinetätigkeiten von lernenden Systemen unterstützt werden. Für viele Mitarbeitende bedeutet das: weniger monotone Routineaufgaben, mehr Zeit für anspruchsvolle und kreative Tätigkeiten sowie die Möglichkeit, sich stärker auf die Zusammenarbeit mit Kundinnen und

Kunden zu konzentrieren. KI kann entlasten, Freiräume schaffen und dabei helfen, den Arbeitsalltag abwechslungsreicher und effizienter zu gestalten.

Natürlich bringt dieser Wandel auch neue Fragestellungen mit sich. Berufsbilder verändern sich, Aufgaben werden neu verteilt und Kompetenzen müssen weiterentwickelt werden. Wichtig ist, dass wir diese Entwicklungen aktiv mitgestalten: KI kann uns entlasten, aber sie ersetzt nicht das menschliche Urteilsvermögen. Gerade bei komplexen Entscheidungen bleiben die Erfahrung und das Fachwissen der Mitarbeitenden zentral. Deshalb ist es entscheidend, dass wir KI als Werkzeug verstehen, das uns unterstützt – nicht als Blackbox, die uns Entscheidungen abnimmt.

Die zentrale Herausforderung liegt darin, technologische Innovation mit menschlicher Urteilskraft zu verbinden. Wir brauchen eine Kultur, die Datenkompetenz und ethische Reflexion gleichermaßen fördert und in der Mitarbeitende KI-Ergebnisse kritisch hinterfragen, statt sie blind zu übernehmen. Kontrollmechanismen müssen neu gedacht werden: nicht als bürokratische Hürden, sondern als

integraler Bestandteil verantwortungsvoller KI-Governance.

KI stellt auch das Bildungssystem vor weitreichende Fragen. Datenkompetenz sollte früh vermittelt werden, ohne kritisches Denken und soziale Intelligenz zu vernachlässigen. Der Bildungsauftrag ist dabei durchaus paradox: Menschen sollen lernen, mit Technologien zu arbeiten, die sie nicht vollständig durchschauen, deren Grenzen sie aber zuverlässig erkennen müssen.

UBS investiert in kontinuierliche Weiterbildung und entwickelt gemeinsam mit den Mitarbeitenden Kompetenzprofile, die technologische und menschliche Fähigkeiten neu ausbalancieren. Die Zukunft entscheidet sich nicht im Wettkampf Mensch gegen Maschine, sondern im intelligenten Zusammenspiel beider. Effizienz ohne Menschlichkeit bleibt seelenlos. Gemeinsam gestalten wir eine Arbeitswelt, die beides verbindet.

Freitagabend: Während KI die To-dos für die nächste Woche bereits priorisiert, wird noch rasch ein Prompt für ein perfektes Dinner eingegeben. Effizienz trifft auf Genuss. ■

Haltung und Werte in der neuen Arbeitswelt

Unser Arbeitsumfeld ist in stetiger Bewegung, doch die Haltung und Werte der PV bleiben verlässlich. Sie geben den Mitarbeitenden die Sicherheit, dass sich die PV auch in einem dynamischen Umfeld engagiert für ihre Anliegen einsetzt. Das gilt auch für die neue Legislatur ab Herbst 2026.



Martin Lips
PV-Vizepräsident

Dynamik in der Arbeitswelt

Die Anforderungen im Berufsleben entwickeln sich rasant weiter. Künstliche Intelligenz und Digitalisierung treiben diese Entwicklung zusätzlich voran. Für viele Mitarbeitende wird es immer anspruchsvoller, Schritt zu halten und sich auf neue Aufgaben einzustellen. In diesem Umfeld setzt die Personalvertretung (PV) auf Verlässlichkeit und klare Orientierung. Wir setzen uns aktiv dafür ein, dass Arbeitsplätze bei UBS attraktiv und zukunftsgerichtet bleiben. Dazu gehört, dass wir regelmässig den Dialog mit Mitarbeitenden

suchen, Anliegen aufnehmen und gezielt an die Geschäftsleitung herantragen. Dazu gehört auch, dass Mitarbeitende Zugang zu gezielten Weiterbildungsangeboten wie dem «Lifelong Learning & Wellbeing»-Programm haben – von Resilienztrainings über KI-Workshops bis hin zu individueller Karriereberatung. So unterstützen wir alle dabei, mit dieser Dynamik Schritt zu halten und neue Chancen zu nutzen.

Haltung und Werte der PV bleiben

Für die neue Legislatur (2026–2030) war es der PV besonders wichtig, das PV-Reglement an die aktuellen und künftigen Herausforderungen bei UBS anzupassen. Unser Ziel: Alle Mitarbeitenden sollen sich unabhängig von Rang und Funktion innerhalb der PV engagieren können.

In einer zunehmend digitalen Arbeitswelt ist es entscheidend, dass die PV die Anliegen aller Mitarbeitenden wirkungs-

voll vertritt. Deshalb setzen wir auf Vielfalt und Offenheit, um die unterschiedlichen Perspektiven und Bedürfnisse der Belegschaft zu verstehen und einzubringen.

Konkret engagieren wir uns für faire Beurteilungskriterien, die Förderung von Gesundheit am Arbeitsplatz und die Stärkung des kollegialen Miteinanders.

Wir sind überzeugt: Mit dieser Haltung und unserem Engagement können wir uns auch in Zukunft erfolgreich für die Interessen der Mitarbeitenden von UBS einsetzen. ■

Die PV...



... setzt sich für **attraktive und zukunftsgerichtete** Arbeitsplätze ein.



... setzt sich für eine individuelle, leistungsgerechte und nachvollziehbare **Mitarbeitendenbeurteilung** ein.



... engagiert sich für **Gesundheit am Arbeitsplatz**.



... setzt sich ein für eine **faire, transparente und nachvollziehbare Gesamtvergütung**, welche sowohl die persönliche als auch die Teamleistung würdigt.



... befürwortet, dass sich die Mitarbeitenden **laufend weiterbilden**.

Zwischen Mensch und Maschine – Weiterbildung im Zeitalter von KI

Wer in einer dynamischen Arbeitswelt bestehen will, muss bereit sein, sich stetig weiterzuentwickeln – fachlich, digital und menschlich. Dabei reicht es nicht aus, bestehendes Wissen zu sichern, vielmehr geht es darum, sich flexibel weiterzuentwickeln und neue Fähigkeiten zu erschliessen.



Donato Laino
PV-Vizepräsident

Künstliche Intelligenz ist mittlerweile ein fester Bestandteil unseres Berufslebens. Richtig eingesetzt, sorgt KI dafür, dass Aufgaben schneller erledigt und Arbeitsabläufe effizienter gestaltet werden. Sie entwickelt Ideen, gibt Feedback, denkt Prozesse neu und übernimmt selbstständig Tätigkeiten, die oftmals als monoton oder zeitaufwendig empfunden werden.

Doch was bedeutet das für die Arbeitswelt und für unsere Rolle als Mitarbeitende? Der Grat zwischen unterstützender Funktion und dem möglichen Ersatz einzelner Tätigkeiten scheint schmal. Fest steht: Stetiger Wandel war seit jeher Teil des Arbeitsalltags. Neue Technologien, gesellschaftliche Entwicklungen und wirtschaftliche Umbrüche haben die Arbeitswelt schon immer beeinflusst. Bestehende Berufe verschwanden, neue wurden geschaffen.

Doch anders als in der Vergangenheit vollziehen sich die derzeitigen Entwicklungen in einem viel schnelleren Tempo.

Mitarbeitende sollten daher flexibler denn je sein, sich schnell an neue Bedingungen anpassen und laufend neue Fähigkeiten erwerben. Gerade in einer Zeit, in der die fachlichen Anforderungen und Kompetenzen laufend wachsen, ist es unerlässlich, am Puls der Zeit zu bleiben. Denn der Berufsalltag hat sich verändert – und mit ihm die Erwartungen an Kompetenzen und Arbeitsweisen.

Die Arbeitswelt der Zukunft stellt hohe Anforderungen an Mitarbeitende. Neben Fachwissen bleiben Menschlichkeit, Teamarbeit, Kreativität und Eigenverantwortung zentral und gewinnen im aktuellen Umfeld weiter an Bedeutung. Transparenz und Innovationsgeist tragen dazu bei, ein Umfeld zu schaffen, in dem alle ihr Potenzial voll entfalten können und Zusammenarbeit gestärkt wird. Offener Austausch, Vielfalt und gegenseitige Unterstützung werden dabei zu wichtigen Erfolgsfaktoren. Vor diesem Hintergrund ist kontinuierliche Weiterbildung entscheidend. Mitarbeitende werden dabei unterstützt, neue



Arbeitsmethoden zu erlernen und sich aktiv auf Neuerungen auszurichten.

Genau hier setzt die Personalvertretung UBS (PV) an: Sie engagiert sich zusammen mit der Arbeitgeberin nachdrücklich für die kontinuierliche Förderung der beruflichen Weiterbildung und setzt sich dafür ein, dass Mitarbeitende die für die Zukunft notwendigen Fähigkeiten erlernen können. Die PV setzt sich gemeinsam mit der Arbeitgeberin dafür ein, dass Weiterbildung für alle zugänglich bleibt. Sie bringt die Anliegen der Mitarbeitenden in die Entwicklung neuer Lernangebote ein, fördert den Dialog zu aktuellen Kompetenzanforderungen und unterstützt Initiativen, die gezielt auf die Herausforderungen der digitalen Transformation eingehen. Denn wer sich regelmässig weiterentwickelt, bleibt konkurrenzfähig und kann Herausforderungen souverän und selbstbewusst begegnen. Insbesondere Soft Skills wie Kommunikationsfähigkeit, Teamgeist und Anpassungsfähigkeit sind heute unerlässlich, um sich beruflich weiterzuentwickeln und den Anforderungen einer modernen Arbeitswelt gerecht zu werden. ■

KI verstehen, anwenden und weiterentwickeln

UBS unterstützt Mitarbeitende dabei, KI-Kompetenzen gezielt auszubauen.

goto/ai >

Informationen, Lernressourcen, Schulungsangebote und Praxisbeispiele rund um künstliche Intelligenz.

goto/aipowerhour >

Eine Stunde pro Woche, um KI im Arbeitsalltag auszuprobieren, neue Fähigkeiten aufzubauen und praktische Erfahrungen zu sammeln.

Seit Juli 2026 stellt UBS Mitarbeitenden eine Stunde pro Woche zur Verfügung, um künstliche Intelligenz gezielt im Arbeitsalltag einzusetzen und eigene Kompetenzen weiterzuentwickeln. Ob erste Schritte mit Copilot, das Testen konkreter Anwendungsfälle oder die Entwicklung eigener Agenten – die AI Power Hour schafft Raum, um Erfahrungen zu sammeln und voneinander zu lernen.

goto/agentbuilder >

Eigene KI-Agenten entwickeln und neue Technologien praxisnah kennenlernen. Zusammen mit dem Weiterbildungsprogramm Lifelong Learning & Wellbeing entstehen vielfältige Möglichkeiten, sich auf die Anforderungen einer zunehmend KI-geprägten Arbeitswelt vorzubereiten.

Duale Bildung in der Schweiz als Modell für die Zukunft

UBS setzt seit Jahrzehnten auf das duale Bildungssystem und bereitet damit junge Talente auf die Zukunft vor. Mit ihrem starken Engagement in der Berufsbildung, der Förderung von Durchlässigkeit und dem Fokus auf digitale Kompetenzen zeigt die Bank, wie praxisnahe Ausbildung auch in Zeiten des Wandels zum Erfolgsmodell wird. Künstliche Intelligenz ist dabei längst Teil des Lernalltags: Lernende nutzen KI-Tools gezielt und lernen zugleich, deren Ergebnisse kritisch einzuordnen.

Reto Imhasly
Lead Junior Talent
Program & Development CH

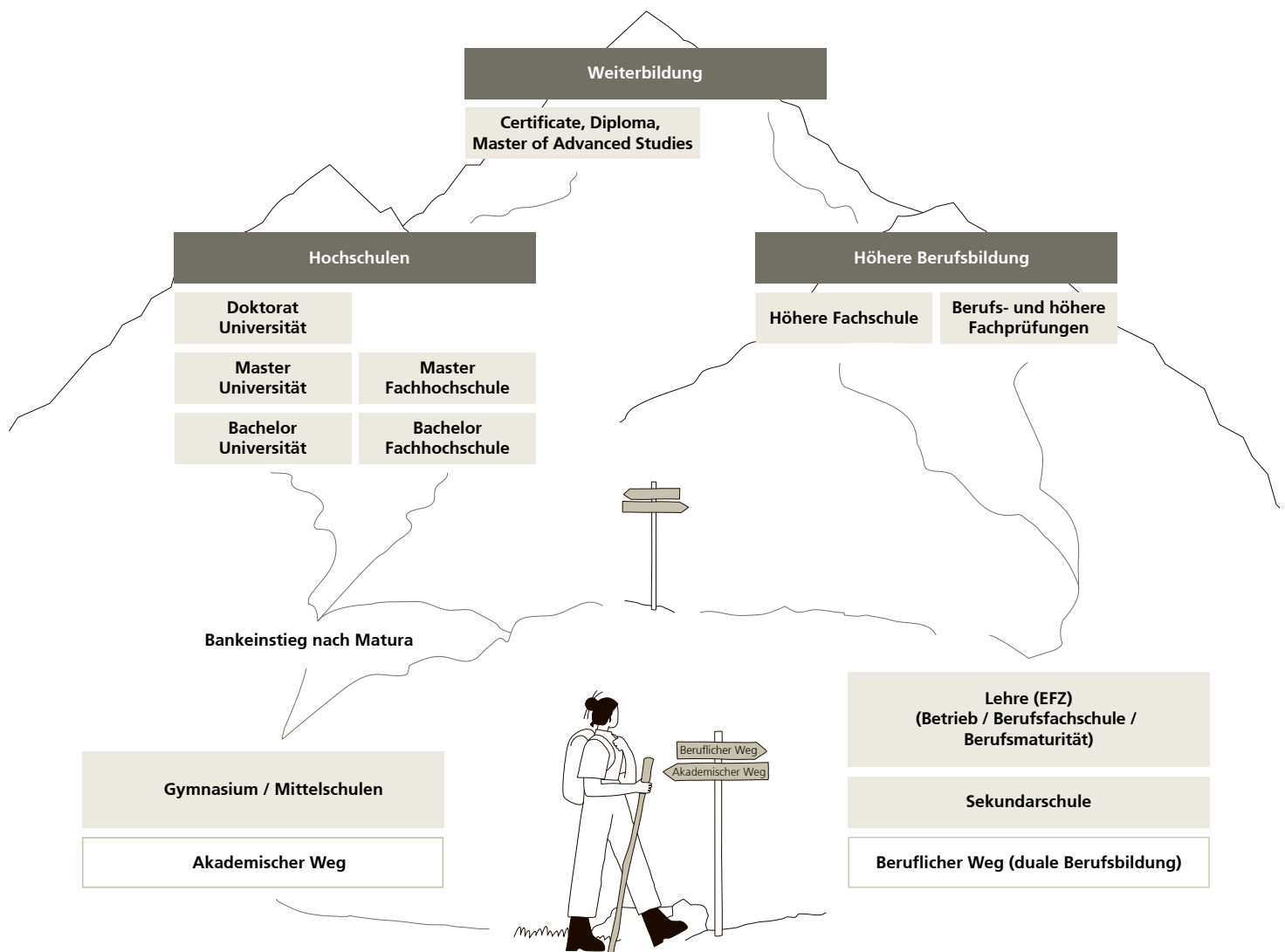
Das duale Bildungssystem ist in der Schweiz mehr als Tradition. Seit Jahrzehnten verbindet es Theorie und Praxis auf eine Weise, die jungen Menschen einen direkten und selbstbewussten Einstieg ins Berufsleben ermöglicht. Gerade jetzt, wo Digitalisierung und KI ganze Berufsbilder umkrempeln, zeigt sich seine Stärke besonders deutlich: Es macht aus Lernenden vielseitige Macherinnen und Macher.

UBS steht klar hinter der dualen Bildung und investiert gezielt in ihre Junior Talents. Als einer der grössten privaten Ausbildungsbetriebe der Schweiz eröffnet UBS jedes Jahr vielen Schülerinnen und Schülern Einstiegsmöglichkeiten – von Banking bis Informatik. Doch es geht um mehr als Fachwissen: Eine praxisnahe Ausbildung bleibt ein zentraler Erfolgsfaktor. Die Lernenden arbeiten von Anfang an in realen Geschäftsumfeldern, übernehmen früh Verantwortung und wachsen durch verschiedene Einsätze in unterschiedlichen Teams und Aufgabenbereichen sowie durch enge Begleitung. Kurz: Sie lernen nicht nur, was sie tun, sondern auch, wie sie wirken.

Die Anforderungen verändern sich rasant, und wir alle stehen mitten in der Digitalisierung und der Anwendung von künstlicher Intelligenz. UBS übernimmt dabei eine aktive Rolle und passt die Ausbildungsprogramme gezielt an. KI ist heute ein fester Bestandteil der Ausbildung im Betrieb und in der Berufsfachschule.

Unsere Auszubildenden gestalten diesen Wandel aktiv mit. Als digital affine Generation gehen sie offen mit neuen Technologien um und nutzen KI gezielt zur Effizienzsteigerung, Problemlösung und Innovation. Gleichzeitig werden sie





EFZ = Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis
 Quellen: EDK (vereinfacht), UBS

darin geschult, kreativ zu bleiben, Risiken zu erkennen und menschliches Urteilsvermögen bewusst einzusetzen.

Lernende werden dadurch befähigt, sich in einer dynamischen Welt nicht nur zurechtzufinden, sondern sie aktiv mitzugestalten. Damit sind sie für ihre berufliche Zukunft gerüstet, welche technologische Fähigkeiten ebenso erfordert wie menschliche Kompetenzen. Berufsbildung ist damit kein Nebenschauplatz, sondern Teil der strategischen Talentförderung.

Ein weiterer Schlüsselfaktor des dualen Bildungssystems ist die hohe Durchlässigkeit. Nach der Ausbildung stehen viele Wege offen, und UBS unterstützt diese aktiv. Ob Studium, Weiterbildung oder interne Entwicklung: Viele junge Berufsleute bleiben bei der Bank, entwickeln sich weiter und übernehmen Verantwortung.

Die Lehre ist damit kein Abschluss, sondern ein Sprungbrett.

UBS als drittgrösste private Arbeitgeberin der Schweiz bietet mehr als 2300 Aus- und Weiterbildungsplätze an. Somit ist für UBS die Förderung von Junior Talents kein «nice to have», sondern eine strategische Investition: in die eigene Zukunft, in die Menschen und in den Wirtschaftsstandort Schweiz. Gerade im Kontext von KI wird klar: Wer morgen bestehen will, muss heute in Kompetenzen, Lernen und Entwicklung investieren.

Das Engagement von UBS hat nicht nur unternehmensinterne Vorteile, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Gesellschaft. Die praxisnahe Ausbildung stärkt die Wettbewerbsfähigkeit des Landes und hilft, den steigenden Bedarf an Fachkräften zu decken. Darüber hinaus ►



Weitere Informationen

Junior Talent Schweiz:

[goto/juniortalent-ch](https://goto.juniortalent.ch) >

Bildungsverordnung 2023:

[goto/bivo23](https://goto.bivo23) >

www.ubs.com/grow >

► trägt die duale Bildung zur sozialen Stabilität bei, indem sie jungen Menschen früh Perspektiven eröffnet und den Übergang von der Schule in die Arbeitswelt erleichtert.

Dass dieses System funktioniert, spricht sich herum: Regelmässig empfängt UBS internationale Delegationen, die sich vor Ort ein Bild machen wollen. Der Stolz darauf ist spürbar – und berechtigt. UBS versteht sich als Botschafterin eines Modells, das weltweit als Benchmark für die Verbindung von Bildung und Wirtschaft gilt. Das duale Bildungssystem bleibt auch im Wandel ein stabiler Pfeiler, und UBS engagiert sich weiterhin dafür, seine Stärken in die Zukunft zu tragen – mit Engagement für die Schweiz und darüber hinaus, mit Weitblick und echter Verantwortung für die nächste Generation.

Die duale Berufsbildung verbindet von Beginn an theoretisches Wissen aus der Berufsfachschule und dem Branchenkundeunterricht mit praktischer Erfahrung im Unternehmen. Rund zwei Drittel der Jugendlichen in der Schweiz entscheiden sich für diesen Weg, was ihn zu einer tragenden Säule des Arbeitsmarkts macht. Über 1100 Lernende absolvieren bei UBS in der Schweiz eine Lehre in den Bereichen kaufmännische Ausbildung und Informatik. Hinzu kommen Programme wie der Bankeinstieg nach Matura (BEM) sowie das weiterführende Entwicklungsprogramm JUNA für besonders leistungsstarke Absolventinnen und Absolventen. Die hohe Durchlässigkeit des Systems ermöglicht es zudem, später ein Studium oder Weiterbildungen zu absolvieren – ein entscheidender Vorteil des Schweizer Bildungssystems im Kontext des lebenslangen Lernens. ■

Lifelong Learning & Wellbeing – fit für heute, bereit für morgen



Michael Dändliker
Program Lead

Eine neue KI-Anwendung entdecken, die Kommunikationsfähigkeiten ausbauen, die eigene Resilienz stärken oder das Finanzwissen vertiefen: Weiterentwicklung findet oft in kleinen Schritten statt. Genau diese Schritte helfen dabei, Veränderungen aktiv mitzugestalten, neue Perspektiven zu gewinnen und fit für den Arbeitsmarkt zu bleiben.

Mit dem Programm Lifelong Learning & Wellbeing Switzerland steht ein breites Angebot zur Verfügung, das Mitarbeitende fachlich, gesundheitlich und persönlich unterstützt.

Was vor 14 Jahren mit dem Anspruch begann, Mitarbeitende ganzheitlich zu fördern und nachhaltig zu stärken, hat sich zu einer etablierten Plattform für Lernen und Wohlbefinden entwickelt. Unter dem Dach von Lifelong Learning & Wellbeing werden Lern- und Wellbeing-Angebote gebündelt, laufend weiterentwickelt und an aktuelle Bedürfnisse angepasst.

Partnerschaften mit renommierten Universitäten, Hochschulen und spezialisierten Bildungsanbietern sorgen dafür, dass die Inhalte praxisnah, relevant und am Puls der Zeit bleiben. Ergänzt werden sie durch sorgfältig kuratierte Angebote aus der UBS-internen Personalentwicklung.

Heute bietet die Plattform Zugang zu mehr als 30 internen und externen Ressourcen – von Trainings, Coachings und Keynotes bis hin zu Learning Nuggets, Apps und weiteren Lernangeboten.

Das Angebot ist in vier Themenkategorien gegliedert. Die folgenden Beispiele zeigen einen Ausschnitt aus den jeweiligen Bereichen:

Wellbeing

Trainings zu Resilienz, mentaler Gesundheit, Herzratenvariabilitätsmessung sowie Programme zur Stressprävention und zum Energiemanagement. Ziel ist es, Mitarbeitende nicht nur fachlich, sondern auch gesundheitlich zu stärken.

Professional Skills

Trainings zu Teamarbeit, Kommunikation und Selbstreflexion, individuelle Coachings sowie Sprachkurse. Im Fokus stehen Kompetenzen wie Anpassungsfähigkeit, Neugierde und Eigenverantwortung.

Digital Literacy

Kurse zu künstlicher Intelligenz, Cybersecurity, digitalen Trends, Blockchain und digitaler Stressprävention. Hier werden aktuelle Forschungsergebnisse und Praxisbeispiele vermittelt, um Mitarbeitende fit für die neuesten Entwicklungen zu machen.

Financial Literacy

Angebote wie die Plattform Fintool.ch, Pensionsberatung und die Banking-Journey «Master (y)our Craft» stärken die finanzielle Kompetenz und unterstützen die erfolgreiche Planung der eigenen Zukunft.

Lernen, das Wirkung zeigt

Ob ein KI-Kurs, ein Sprachtraining, ein Coaching oder eine Weiterbildung rund um Gesundheit und Resilienz – jede Lernerfahrung eröffnet neue Perspektiven. Oft sind es gerade die kleinen Lernimpulse, die langfristig den Unterschied machen.

Wer neugierig bleibt, investiert nicht nur in die eigene Entwicklung, sondern auch in die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens. ■

Das komplette Angebot ist unter **[goto/lifelonglearning](#)** > abrufbar.

Einen umfassenden Überblick über alle Kurse, Trainings und Lernformate bietet zudem der **Lifelong Learning & Wellbeing Katalog 2026** >

Wichtig: Die Zahl der Plätze ist bei einigen Angeboten begrenzt.

Den Wandel gestalten: Aleksandar Ivanovic über Neugier, Teamgeist und lebenslanges Lernen

Die Arbeitswelt entwickelt sich rasant weiter – nicht zuletzt, weil künstliche Intelligenz neue Möglichkeiten schafft. Aleksandar Ivanovic erörtert, welche Grundlagen zu unserem langfristigen Erfolg beitragen werden.

Das Interview führten Friedrich Dumke, Präsident der Personalvertretung UBS, und Sabrina Pesenti, Chefredaktorin von Info Extra.

Aleksandar Ivanovic, wenn du auf deine bisherige Karriere zurückblickst: Was hat deinen Führungsstil geprägt – und welche Führungsqualitäten sind heute besonders wichtig?

Ich hatte das Glück, Menschen zu begegnen, die mir bereits früh in meiner Laufbahn Chancen und Herausforderungen gegeben haben. Das prägt. Karriere ist im Kern einfach: eine Aufgabe übernehmen, sie gut machen. Und dann kommt die nächste, vielleicht grössere Aufgabe. Wir sprechen oft über Talent oder Potenzial. Entscheidend sind aber Verlässlichkeit, Kontinuität und die Bereitschaft, Verantwortung zu tragen.

Gute Führung sollte eine klare Vision entwickeln, strategisch denken, Dinge

voranbringen und dabei nah bei den Menschen bleiben. Gerade dieser letzte Punkt macht den Unterschied: zuhören, begeistern und mobilisieren, Vertrauen schaffen und Orientierung geben. Gerade in einem so komplexen Unternehmen müssen alle verstehen, was sie persönlich zum gemeinsamen Erfolg beitragen. Eine starke Kultur entsteht nicht im Jahresgespräch, sondern durch den alltäglichen Austausch, offene Gespräche und menschliche Beziehungen.

Die Integration der Credit Suisse war ein bedeutender Meilenstein. Was war für dich die grösste Herausforderung – und worauf bist du besonders stolz?

Besonders stolz bin ich darauf, wie schnell wir als Team zusammengefunden haben.

Natürlich bringt jede und jeder die eigene Geschichte mit. Das ist normal. Aber heute erlebe ich, dass der Fokus auf unsere gemeinsame Zukunft wichtiger geworden ist als die Herkunft aus dem jeweiligen Geschäft. Für mich ist das einer der grössten Erfolge dieser Integration.

Die Präzision und Geschwindigkeit, mit der die Integration umgesetzt wurde, ist schon unglaublich. Das wird mir auch in Gesprächen mit Menschen ausserhalb der Bank immer wieder gespiegelt. Dank der frühzeitigen Klarheit, wohin wir wollen, und der Steuerung durch das Chief Integration Office konnten wir uns weiterhin voll auf unser Tagesgeschäft sowie die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden konzentrieren.



Friedrich Dumke, PV-Präsident, und Aleksandar Ivanovic, President Asset Management

**Wenn wir in die Zukunft schauen:
Was heisst «future ready» für
dich persönlich und für unsere
Mitarbeitenden?**

Je nachdem, mit wem man spricht, gilt künstliche Intelligenz als die vierte industrielle Revolution. Ich schaue bei solchen Entwicklungen gerne in die Vergangenheit: Bei jeder grossen technologischen Umbruchphase haben sich Jobprofile verändert – mit der Dampfmaschine, mit

der Elektrizität, mit dem Internet und nun wohl auch mit KI. Der Unterschied heute ist vor allem die Geschwindigkeit.

Früher liefen solche Veränderungen über Jahrzehnte. Heute sprechen wir eher von wenigen Jahren.

Wer diese Entwicklung aktiv mitgehen will, muss sich bewusst und regelmässig Zeit nehmen, um zu lernen und sich weiterzubilden. Gleichzeitig bleiben manche Grundlagen unverändert: Teamgeist, ►



Aleksandar Ivanovic

Aleksandar Ivanovic ist President Asset Management und Mitglied der Konzernleitung von UBS. Gemeinsam mit seinem Team verwaltet er Vermögen für institutionelle und private Kundinnen und Kunden weltweit und unterstützt sie dabei, ihre langfristigen finanziellen Ziele zu erreichen.

Er startete 1992 bei UBS im Personal Banking und Wealth Management in der Schweiz und übernahm später verschiedene Funktionen im Investment Banking in der Schweiz und in London. Danach folgten internationale Führungspositionen bei Credit Suisse und Morgan Stanley im Bereich strukturierte Produkte und Institutional Equity Derivatives. 2017 kehrte er zu UBS zurück und ist seither im Asset Management tätig – zunächst als Head Institutional Client Coverage, später als Head Region Switzerland, Head Region EMEA sowie Head Client Coverage. Im März 2024 wurde er zum President Asset Management ernannt und in die Konzernleitung berufen.

Neugier, kontinuierliches Lernen und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, sieht er als zentrale Voraussetzungen für langfristigen Erfolg. Besonders wichtig sind ihm die Förderung junger Talente, die Stärke des Schweizer Bildungssystems sowie eine Kultur des Vertrauens, der Zusammenarbeit und des gegenseitigen Lernens. Neben seiner Funktion in der Konzernleitung engagiert er sich als Chairman von UBS Asset Management AG und UBS Asset Management Switzerland AG sowie als Mitglied des Stiftungsrats der UBS Optimus Foundation.

Buchtipp von Aleksandar Ivanovic

Rutger Bregman: «Im Grunde gut – Eine neue Geschichte der Menschheit»

► gegenseitiger Respekt und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Gerade in einer Zeit, in der KI immer mehr Aufgaben unterstützt, werden diese menschlichen Qualitäten eher wichtiger.

Künstliche Intelligenz und Digitalisierung verändern unsere Arbeitsweise grundlegend. Wo siehst du für Mitarbeitende die grössten Chancen?

cockpit. Heute wird mit hoch entwickelten Instrumenten geflogen. Trotzdem muss die Person im Cockpit verstehen, was sie tut, und die Verantwortung für ihre Entscheidungen übernehmen.

Genauso wird es auch bei uns sein. Die Technologie unterstützt uns, aber wir müssen die Ergebnisse einordnen, kritisch hinterfragen und daraus teilweise in kurzer Zeit die richtigen Schlüsse ziehen. Deshalb

«Eine starke Kultur entsteht nicht im Jahresgespräch, sondern durch den alltäglichen Austausch, offene Gespräche und menschliche Beziehungen.»

Die grösste Chance liegt darin, dass wir produktiver und effizienter bei gewissen Aufgaben werden, die früher viel Zeit in Anspruch genommen haben. Das schafft Freiräume für Tätigkeiten, bei denen menschliches Urteilsvermögen besonders wichtig ist.

Ich vergleiche das gerne mit einer Pilotin oder einem Piloten in einem Flugzeug-

wird Fachwissen in Zukunft nicht weniger wichtig, sondern eher noch wichtiger.

Kannst du uns ein Beispiel geben?

Bei uns im Asset Management wird diese Kombination aus menschlicher Expertise und KI den Kundenservice und das Portfolio Management schneller, präziser und individueller machen.

Wenn zum Beispiel ein Unternehmen Quartalszahlen vorlegt, wissen unsere Analysten dank KI sehr schnell und standardisierter als früher, worauf sie schauen müssen. Unsere Portfolio-Managerinnen und -Manager müssen mit ihrem Hintergrundwissen daraus dann das Potenzial schöpfen. Ihr Aufgabenfeld wird damit noch spannender werden.

Wofür steht das Asset Management – und was sollten die Mitarbeitenden in der Schweiz darüber wissen?

Das Asset Management investiert und verwaltet Anlagen institutioneller Kundinnen und Kunden sowie die UBS Anlagefonds. Wir investieren in fast alle Anlageklassen und blicken auf eine faszinierende Geschichte zurück.

Etwas, das ich hervorheben würde, ist unsere Rolle in der Schweizer Altersvorsorge: Asset Management verwaltet einen substanziellen Teil der Pensionskassengelder in der Schweiz. Wenn wir unsere Arbeit gut machen, leisten wir einen bedeutenden Beitrag dazu, dass die Menschen in unserem Land im Alter finanziell besser abgesichert sind. Wir sind sozusagen der dritte Beitragszahler im Vorsor-

können wir die gesamte Breite unserer Kompetenzen und Angebote zusammenbringen. Diese Zusammenarbeit schafft Mehrwert – für die Kundinnen und Kunden, aber auch für die Mitarbeitenden. Wer zum Beispiel in bereichsübergreifenden Teams arbeitet, entwickelt ein besseres Verständnis für die Bank als Ganzes.

Ich selbst hatte das Privileg, in allen Divisionen zu arbeiten und viele Jahre in England tätig zu sein. Diese Erfahrungen haben meinen Blick erweitert und meine Karriere geprägt.

Ich weiss nicht, wie viele Unternehmen solche Möglichkeiten und so diverse Jobprofile bieten können. Ich bin überzeugt, dass unterschiedliche Perspektiven und Hintergründe uns als Team stärker machen. Vielfalt bringt neue Ideen und hilft uns, gemeinsam weiterzukommen.

Neben dem Job bieten auch unsere Mitarbeitenden-Netzwerke eine gute Möglichkeit, mit unterschiedlichen Menschen und Perspektiven in unserer Organisation in Kontakt zu kommen. Dort engagiere ich mich zum Beispiel als Co-Chair unseres Diversity, Equity & Inclusion Councils in der Schweiz, bei Mosaic oder beim Young Professionals Network.

«Wer offen ist und sich früh mit den Veränderungen beschäftigt, wird davon profitieren. Denn am Ende sind es immer die Menschen, die den Unterschied machen.»

gesystem. Diese Verantwortung motiviert mich sehr.

Gleichzeitig ist die Schweiz heute der drittgrösste Asset-Management-Standort Europas. Das wird oft unterschätzt. Und wir sind in diesem Markt nicht nur der führende Anbieter, sondern auch in vielen Schlüsselbereichen hervorragend aufgestellt, wie im ETF-Geschäft, bei alternativen Anlagen und den Schwellenländern. Das eröffnet bedeutende Wachstumschancen.

Du betonst die Bedeutung der Vernetzung über die gesamte Bank hinweg. Warum ist die bereichsübergreifende Zusammenarbeit so wichtig – für Kunden wie auch für die Entwicklung unserer Mitarbeitenden?

Vor allem, weil sie eine unserer grössten Stärken ist, gerade in der Schweiz. Hier

Die Förderung des Teamgeistes und einer Kultur des gegenseitigen Lernens sind dir wichtig. Was braucht es, damit Menschen sich wohlfühlen, Ideen zu teilen, Fragen zu stellen und voneinander zu lernen?

Vertrauen. Menschen teilen Ideen dann, wenn sie das Gefühl haben, gehört zu werden und Fragen stellen zu dürfen. Dafür braucht es ein Umfeld, in dem man offen miteinander spricht und voneinander lernt.

Ein Buch, das mich in diesem Zusammenhang sehr geprägt hat, ist «Im Grunde gut – Eine neue Geschichte der Menschheit» von Rutger Bregman. Die zentrale Botschaft ist, dass der Erfolg der Menschheit nicht auf einzelnen Genies beruht. Wir waren erfolgreich, weil wir voneinander gelernt haben. Einer wusste, wie man Feuer macht, jemand anderes, wie man fischt, und gemeinsam sind wir stärker geworden. ►



Friedrich Dumke und Aleksandar Ivanovic

► Das finde ich einen spannenden Gedanken, und er lässt sich auch auf Unternehmen übertragen. Die besten Ergebnisse entstehen selten durch Einzelkämpfer, sondern dort, wo Menschen gemeinsam an einem Ziel arbeiten. Und natürlich läuft nicht immer alles perfekt. Aber genau daraus lernen wir.

Welchen Rat gibst du jungen Menschen, die eine Zukunft im Asset Management anstreben?

Seid neugierig. Seid offen für Neues. Seid positiv im Denken und Handeln. Seid bereit, Verantwortung zu übernehmen. Bleibt dran, hört nicht auf, zu lernen und euch kontinuierlich weiterzuentwickeln. Habt Freude an der Zusammenarbeit, denn Asset Management ist und bleibt ein Team-Sport.

Darüber hinaus würde ich jungen Kolleginnen und Kollegen raten, sich nicht zu sehr auf den nächsten Karriereschritt zu fokussieren. Wichtig ist, die aktuelle Aufgabe gut zu machen. Alles Weitere baut darauf auf.

Du hast deine Karriere mit einer dualen Ausbildung begonnen. Was hat dir dieser Weg ermöglicht – und welchen Stellenwert siehst du darin für die nächste Generation?

Einen sehr wichtigen. Die duale Ausbildung ist eine der grossen Stärken der Schweiz. Sie ermöglicht jungen Menschen, früh Verantwortung zu übernehmen und praktische Erfahrungen zu sammeln.

Was mich aber besonders geprägt hat, sind die Menschen, denen ich während dieser Zeit begegnet bin.

Vor Kurzem habe ich einen meiner damaligen Lehrlingsauszubildner zum Mittagessen

eingeladen. Er ist inzwischen pensioniert. Damals hat er sich die Zeit genommen, mir die Welt der Derivate zu erklären. Ich war fasziniert und habe daraufhin meine Laufbahn im Investment Banking eingeschlagen. Ich war berührt, ihm sagen zu können, dass ich ohne seine Zeit damals wahrscheinlich nie diesen Weg gemacht hätte.

Mit 15 oder 16 Jahren ist man noch sehr jung. Die Menschen, die einen in dieser Phase begleiten, fördern und an einen glauben, haben einen enormen Einfluss auf das weitere Leben. Deshalb versuche ich heute selbst, etwas davon zurückzugeben.

Was stimmt dich besonders optimistisch für unsere Mitarbeitenden und die Zukunft von Asset Management – und was sollen Kolleginnen und Kollegen aus diesem Gespräch mitnehmen?

Wir haben einen wichtigen Purpose, sind gut aufgestellt und haben gute Wachstumschancen. Künstliche Intelligenz kann weitere davon eröffnen und beschleunigen. Wir stehen also vor einer spannenden Zeit und sollten die neuen Technologien genauso sehen, als Chance.

Wer offen ist und sich früh mit den Veränderungen beschäftigt, wird davon profitieren. Denn am Ende sind es immer die Menschen, die den Unterschied machen. Mein Wunsch ist, dass wir uns gegenseitig Mut machen, neugierig bleiben und gemeinsam wachsen – für unsere Kundinnen und Kunden, für unser Unternehmen und für uns selbst.

Vielen Dank an Aleksandar Ivanovic für das offene und inspirierende Gespräch. ■

Betrug erkennen und verhindern: aufmerksam bleiben!

Neue Technologien schaffen neue Wege für Betrugsversuche. Wer typische Vorgehensweisen kennt, kann Risiken frühzeitig erkennen und sich wirksam schützen.

Betrug kann jeden treffen – jederzeit. Oft beginnen Betrugsversuche mit einem unerwarteten Anruf, einer dringenden Whats-App- oder SMS-Nachricht, einer vermeintlich unterstützenden E-Mail-Nachricht oder einem freundlichen Gespräch an der Haustüre. Alles wirkt im ersten Moment plausibel und harmlos – genau darin liegt die Gefahr.

Die gute Nachricht: Es gibt einfache und wirkungsvolle Massnahmen, mit denen im Alltag Schutz möglich ist. Wer typische Vorgehensweisen kennt und richtig reagiert, reduziert das Risiko deutlich.

In diesem Artikel werden ausgewählte Aspekte von Betrugsversuchen aufgezeigt und für typische Vorgehensweisen sensibilisiert.

Wie Betrug durch Täuschung und Manipulation funktioniert

Die meisten Betrugsfälle folgen einem ähnlichen Muster. Am Anfang stehen fast immer Täuschung und Manipulation. Dazu wird eine glaubwürdige Geschichte aufgebaut, um Vertrauen zu gewinnen und gezielt Einfluss auf Entscheidungen zu nehmen. Oft werden Identitäten, Dokumente, E-Mails, Webseiten oder Telefonnummern gefälscht, damit alles echt erscheint. So kann der Eindruck entstehen, beispielsweise mit einer Bank, einer Behörde, der Polizei, einem Lieferdienst oder sogar einem Familienmitglied zu kommunizieren.

Ziel ist es, an persönliche Informationen, Geld oder Wertgegenstände zu gelangen. Häufig wird zusätzlicher Druck aufgebaut, damit Entscheidungen schnell und ohne Rücksprache getroffen werden.

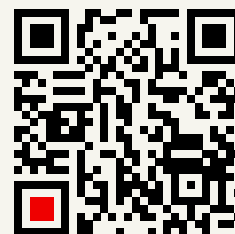
Besonders auf folgende Warnsignale achten:

- unerwarteter Kontakt
- Dringlichkeit und Zeitdruck
- emotionale Beeinflussung
- Forderung nach Daten oder Geld

Tipps für den Schutz im Alltag

- Sich nicht zu vorschnellen Entscheidungen drängen lassen.
- Niemals Digital-Banking-Vertragsnummer, PIN-Codes oder Passwörter weitergeben.
- Bargeld, Kredit- oder Debitkarten sowie Wertgegenstände niemals an unbekannte Personen übergeben.
- Skeptisch sein gegenüber Angeboten oder Investitionen, die zu gut erscheinen, um wahr zu sein – insbesondere, wenn eine schnelle Investition verlangt wird.
- Misstrauisch werden, wenn unerwartet eine Nachricht eingeht, in der sensible Daten abgefragt werden oder zum Klicken auf einen Link aufgefordert wird.
- Die Internetadresse immer überprüfen. Offizielle UBS-Webseiten enthalten immer «.ubs.com/». ■

Weitere Informationen und Tipps zum eigenen Schutz können auf folgenden Seiten nachgelesen werden:



UBS: ubs.com/sicherheit >

Schweizerische
Kriminalprävention:
skppsc.ch/de/download/sicherheit-im-alter >



Geschichten aus Personalzeitungen



Betrug gibt es nicht erst seit dem Internet, neu sind oft nur die Mittel, nicht aber das Vorgehen. Das Archiv-Team berichtet von einem Vorfall aus dem Jahr 1994.

Betrüger, so weit das Auge reicht

Bereits vor über 30 Jahren waren Betrugsfälle ein Thema, das die Bank beschäftigte. Der Artikel «Betrüger, so weit das Auge reicht» aus dem Jahr 1994 zeigt, dass Kriminelle mit unterschiedlichsten Methoden

versuchten, Banken zu täuschen – von einfachen bis zu ausgeklügelten Tricks.

Besonders kleinere Betrugsversuche wurden oft falsch eingeschätzt, da man sich die Täterschaft als besonders clever vorstellte, obwohl viele mit simplen Mitteln arbeiteten. Dank der Aufmerksamkeit und dem richtigen Handeln der Mitarbeitenden konnten jedoch immer wieder Betrugsversuche aufgedeckt und Kriminelle der Polizei übergeben werden.

Ein Beispiel ist die Geschichte einer Kundenberaterin, die durch umsichtiges Vorgehen einen Betrüger entlarvte. Es wurden diverse Reisepässe, Bargeld und gestohlene Checks sichergestellt.

Auch damals wurde bereits darauf aufmerksam gemacht, wie wichtig eine genaue Prüfung und Vorsicht sind, um Betrügern das Leben schwer zu machen. ■

Kontakt Pensioniertenbetreuung:

UBS Switzerland AG
PFA/Pensioniertenbetreuung
Postfach
8098 Zürich

retiree-services@ubs.com

Tel. 044 236 09 99

Impressum

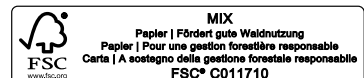
Herausgeber Personalvertretung UBS in der Schweiz
Adresse Redaktion Info Extra, Postfach CH-8098 Zürich
E-Mail infoextra@ubs.com

Chefredaktorin Sabrina Pesenti, UBS Business Solutions AG
Redaktion PV-Ausschuss und PV-Delegierte

Konzept/Layout und Art-Direction Brand Identity, Group Brand and Marketing, UBS Business Solutions AG

Druck Multicolor Print AG, Baar

Jahrgang 31; **Printauflage** deutsch 9300, französisch 2700, italienisch 930, englisch 230



Info Extra erscheint dreimal pro Jahr. Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2026. Redaktionsschluss: 6. Oktober 2026.

Für Pensionierte und Angehörige gilt beim Verzicht auf die physische Zustellung: E-Mail an sh-pens-betreuung-zh@ubs.com. Die Pensionierten haben zudem die Möglichkeit, die neuesten Ausgaben auf der Website: www.ubs.com/pensionierte selbstständig abzurufen.

Jubiläen

1.5.26–31.8.26 | Name, per Datum, Arbeitsort

Wir gratulieren allen
Mitarbeitenden herzlich
zu ihrem Jubiläum.

25 Jahre

A

Ackermann Cyril, 1.5.26, Opfikon
Aebi Pascal, 6.8.26, Bern
Aguda Yemi, 26.8.26, Opfikon
Amato Antonino, 27.5.26, Zürich
Andrist Bühler Shirley, 1.5.26, Zürich
Angst Philippe, 7.5.26, Zürich
Annasohn Tobias, 21.5.26, Zürich
Arnoux Nicola, 1.7.26, Baden

B

Bachmann Hans J., 1.5.26, Zürich
Bachmann Rudolf, 1.5.26, Zürich
Bachmann-Gehrig Manuela, 1.7.26, Zürich
Bachofen Stefanie, 13.8.26, Zürich
Baer Frederik, 1.5.26, Zürich
Bähr Jacqueline, 9.7.26, Zürich
Baltensperger Janine, 30.7.26, Zürich
Bamert Eric, 4.5.26, Zürich
Baumann Sonja, 6.8.26, Zürich
Berbenni Mirko, 1.6.26, Zürich-Flughafen
Bernhardt Jörg, 15.5.26, Zürich
Biadici Stefania, 13.8.26, Opfikon
Bouvery Brenda, 1.8.26, Lugano
Brändle Monika, 1.8.26, Frauenfeld
Brefin Andrea, 2.5.26, Zürich
Breinlinger Christoph, 1.6.26, Zürich
Brem Christine, 1.8.26, Muri
Brokhues Reinschmidt Antje, 1.8.26, Aarau
Brunner Cornelia, 23.7.26, Zürich
Brunner Daniel, 1.5.26, Zürich
Brunner Ruedi, 1.7.26, Zürich
Buck Lukas, 1.6.26, Dietikon
Bussmann Enrico, 1.5.26, Zürich
Bütler Ivo, 1.8.26, Opfikon

C

Calonder Franco, 1.7.26, Zürich
Carpentieri Gianluca, 1.6.26, Zürich
Carruzzo-Martin Sandrine, 1.8.26, Basel
Casasola Soraya, 13.6.26, Zürich
Casella Marco, 1.6.26, Lamone-Cadempino
Cervellione Riccardo, 1.8.26, Opfikon
Chandler Gary, 13.8.26, Opfikon
Chekroun Marc, 7.5.26, Carouge
Chernyaev Andrei, 25.6.26, Zürich
Cicala Dino, 1.6.26, Zürich
Cicco Stefano, 1.8.26, Zürich
Coebergh Jan, 1.5.26, Zürich
Crettaz Anthony, 6.8.26, Zürich

D

von Däniken Bernadette, 6.7.26,
Zürich-Flughafen
Dehmer Raphael, 21.5.26, Zürich
Della Posta Remo, 13.6.26, St. Moritz

Detsch Markus, 1.8.26, Zürich
Devine Riikka, 31.8.26, Zürich
Di Cicco Sandro, 6.8.26, Zürich
Dimitrijevic Sasa, 14.5.26, Zürich
Dorizzi Jacqueline, 13.8.26, Zürich
Durrer Stefan, 7.5.26, Zürich

E/F

Eberle Roger, 15.5.26, Zürich
Favre Karen, 25.5.26, Carouge
Fehr Jürg, 1.8.26, Zürich
Ferreira Do Canto José Carlos, 1.7.26, Vernier

Fiedler Jörg, 1.7.26, Basel

Fiore Franco, 1.7.26, Basel

Fischer Andreas, 16.5.26, Zürich

Flury Thomas, 6.8.26, Aarau

Frenzel Dieter, 10.5.26, Zürich

Frey Cornelia, 13.8.26, Winterthur

G

Garbani Nerini Roberto, 1.7.26, Lugano

Gasparini Davide, 1.8.26, Zürich

Gex Damien, 1.6.26, Martigny

Giovanoli Carlo, 28.5.26, Zürich

Gisi Raphael, 6.8.26, Baden

Graf Roland, 1.5.26, Zürich

Grimm Jasmin, 1.8.26, Zürich

Grob Bertrand, 1.7.26, Luzern

Gunzinger Andreas, 1.7.26, Solothurn

Gutmann Gabrielle, 2.8.26, Zürich

H

Haechler Roland, 1.7.26, Zürich

Hämmig Marc, 1.7.26, Zürich

Handley David, 1.8.26, Genf

Haselbach Thomas, 1.8.26, Zürich

Hasler Patrick, 13.8.26, Zürich

Haueter Andreas, 1.8.26, Zürich

Hauser Andrea, 1.8.26, Zürich

Hauser Rico, 1.5.26, Zürich

Hedinger Andrea, 15.8.26, Zürich

Hegglin Ruedi, 6.8.26, Zürich

Hegglin Sandra, 6.8.26, Zug

Heim Kathrin, 1.8.26, Zürich

Hofmann Stefan, 1.6.26, Zürich

Hofmänner Andreas, 1.7.26, Zürich

Hofstetter Brigit, 1.8.26, Zürich

Hörler Jan, 13.8.26, Zürich

Hosang Bea, 6.8.26, Zürich

I

Isler Michael, 16.6.26, Luzern

Iten Jordi, 1.5.26, Uster

J

Jäggi Fabian, 1.7.26, Zürich

Jankovic Slobodan, 1.8.26, Zürich

Jendt Pascal, 1.6.26, Zürich

Jobin Nicolas, 16.7.26, Lausanne

Jones Simon, 31.7.26, Zürich

Josi Daniela, 1.7.26, Zürich

Jung Sara, 16.7.26, Zürich

K

Kägi Anne Marie, 6.5.26, Zürich

Kaufmann Simon, 6.8.26, Zürich

Kaufmann Thomas, 1.7.26, Zürich

Keller Christine, 1.5.26, Lausanne

Keller Stefan, 1.8.26, Zürich

Kernen Berger Marianne, 1.6.26, Gümligen

Kissling Alexander, 1.8.26, Zürich

Kita Torsi Justine, 1.7.26, Lugano

Klaric Andrijana, 1.7.26, Zürich

König-Widmer Andrea, 1.6.26, Zürich

Korkut Safak, 6.6.26, Opfikon

Kösemeci Tahsin, 1.8.26, Opfikon

Koutintcheva Mary, 1.5.26, Zürich

Küng Patrick, 1.7.26, Zürich

Kuntic-Ehrensperger Michael, 12.5.26, Zürich

L

Lam Huy, 5.6.26, Zürich

Langhart Michael, 1.7.26, Bern

Lauper Marc, 1.5.26, Zürich

Lehmann Stefan, 9.7.26, Zürich

Leisi Csernyik Simone, 18.6.26, Zürich

Liechti Christian, 1.7.26, Zürich

Liechti Thomas, 1.6.26, Zürich

Liu Haitao, 1.6.26, Zürich

Lupi Viviana, 1.8.26, Chiasso

Lutiger Avedis, 31.8.26, Zürich

Lütolf Hans-Peter, 2.7.26, Zürich

M

Macheck Wenzel, 1.5.26, Zürich

Marti Roland, 16.7.26, Zürich

May Colin, 1.8.26, Zürich

Mc Grew Patrick, 23.7.26, Zürich

Meehan Maureen, 30.7.26, Zürich

Meier Beat, 1.6.26, Zürich

Meier Philipp, 1.8.26, Uster

Merk Adrian, 8.6.26, Basel

de Mestral Elisabeth, 1.6.26, Zürich

Meyer Markus, 1.6.26, Zürich

Mitchell Walter, 14.5.26, Opfikon

Mock Patrick, 1.7.26, Zürich

Molnar Gabor, 30.5.26, Zürich

Mora David, 1.7.26, Zürich

Muirhead Angus, 26.6.26, Zürich

Müller Christoph, 8.5.26, Opfikon

Müller Guido, 1.6.26, Zürich

Müller Thomas, 16.6.26, Opfikon

Mürdter Fabienne, 1.8.26, Zürich

Müsel Frank, 1.6.26, Zürich

N

Neira Milton, 18.6.26, Zürich

Niculas Theo, 1.6.26, Zürich

Niffenegger Guido, 18.6.26, Zürich

Niklaus Eva, 9.5.26, Zürich

Novotny Bernd, 6.8.26, Zürich

O

O'Hagan Patrick G., 2.6.26, Zürich

Obermaier Elke, 16.7.26, Zürich

Oboh Ojeabulu, 7.5.26, Zürich

Ohnacker Martin, 1.6.26, Basel

Ortulidis Konstadinos, 23.5.26, Zürich

P

Pangring Karma, 1.6.26, Zürich

Papaux-Savoy Laetitia, 1.8.26, Carouge

Peña Pallares Maria, 2.7.26, Zürich

Philip Prathap, 13.8.26, Zürich

Pietrosanto Melanie, 13.8.26, Zürich

Preisig Peter, 1.6.26, Zürich

Prélaz Pascale, 14.5.26, Bulle

- R**
 Räber Marc, 1.6.26, Zürich
 Rast Jeanette, 1.5.26, Aarau
 Realini Yvonne, 13.8.26, Zürich
 Rein Michael, 1.6.26, Zürich
 Renggli-Callisto Ramona, 1.8.26, Zürich
 Ricklin Irène, 1.6.26, Zürich
 Rindlisbacher Manuel, 6.8.26, Zürich
 Rippstein Stéphane, 1.6.26, Zürich
 Ritschard Lars, 1.8.26, Zürich
 Robert-Tissot Alexandre, 1.5.26, Carouge
 Ruder Sandro, 1.8.26, Zürich
 Ruggirello David, 1.5.26, Zürich
 Rütli Michael, 6.8.26, Zürich
 Rüttimann Martin, 1.8.26, Zürich
 Rüttimann Patrick, 1.6.26, Zürich
- S**
 Sager-Zitola Sandra, 16.7.26, Zürich
 Salzmann Adrian, 1.6.26, Opfikon
 Schaer Oliver, 1.5.26, Zürich
 Schaffner Marc, 1.7.26, Zürich
 Schiesser Martin, 14.6.26, Zürich
 Schmid Christian, 1.8.26, Zürich
 Schmid Christina, 1.8.26, Zürich
 Schmutz Dany, 1.6.26, Carouge
 Schnyder Felix, 1.5.26, Zürich
 Schnyder Matthias, 1.7.26, Zürich
 Schönenberger Andreas, 1.8.26, St. Gallen
 Schuler Simone, 1.8.26, Zürich
 Schwaller Matthias, 1.8.26, Zürich
 Schweizer Christoph, 1.5.26, Zürich
 Schwyzer Patric, 18.6.26, Zürich
 Scuderi Samuele, 11.6.26, Basel
 Scuncio Sara, 1.6.26, Locarno
 Seeholzer Reto, 1.5.26, Luzern
 Shabani Vlorian, 1.7.26, Opfikon
 Sheda Thondup Dorjee, 22.6.26, Opfikon
 Shih Jonathan, 20.8.26, Zürich
 Siegenthaler Cyrill, 1.7.26, Zürich
 Simon Karin, 1.7.26, Zürich
 Slettevold John, 1.7.26, Zürich
 Sommer Reinhold, 1.7.26, Opfikon
 Speth Christoph, 15.8.26, Zürich
 Spina Patrizia, 1.5.26, Opfikon
 Stadelmann Doris, 1.5.26, Opfikon
 Sterchele Beatrice, 1.6.26, Zürich
 Stocker Cyrill, 1.8.26, Zürich
 Strathemeier Bettina, 17.7.26, Zürich
 Stutz Irene, 1.8.26, Zürich
 Subbiramaniyam Sangameswaran, 1.8.26, Zürich
- T**
 Taksham Tashi Gyaltsen, 1.6.26, Opfikon
 Tarabini Loretta, 1.5.26, Lugano
 Thai Dung, 3.5.26, Basel
 Trachsler Andreas, 23.7.26, Zürich
 Trapanese Giovanni, 1.7.26, Lugano
 Tritella Stefano, 1.6.26, Basel
 Trivellin Mischa, 1.7.26, Zürich
 Tschumper Patrick, 1.7.26, Zürich
- U**
 Uebelhart Reto, 1.8.26, St. Gallen
 Ulrich Dominik, 9.6.26, Zürich
- V**
 Vaucher-de-la-Croix Julien, 1.8.26, Lausanne
 Vecsey Georg, 1.8.26, Lamone-Cadempino
 Veseli Florim, 1.8.26, Zürich
 Vogelsanger Thomas, 15.8.26, Zürich
- W**
 Walker Pascal, 1.8.26, Luzern
 Wegmüller Daniel, 1.5.26, Opfikon
 Weiss Daniel Patrick, 1.5.26, Aarau
 Wermeckes Dennis, 1.8.26, Opfikon
 Wersin Peter, 20.8.26, Zürich
 Wichser Susan, 4.6.26, Opfikon
 Wilson Philipp, 1.5.26, Opfikon
 Wirth Sandra, 16.7.26, Zürich
 Wismer Isabelle, 1.8.26, Zürich
 Wolewinski Karen, 1.6.26, Zürich
 Wunderle Mathias, 30.6.26, Heerbrugg
 Wüst Gabriele, 1.5.26, Zürich
 Wyssbrod Stephan, 6.8.26, Bern
- Z**
 Zingg Marco, 1.5.26, Zürich
 Zivkov Branko, 11.6.26, Zürich
 Zollinger Marco, 29.6.26, Zürich
 Zorrilla Carlos, 18.6.26, Zürich
 Zulauf Marco, 16.7.26, Zürich
 Zumsteg Tamara, 31.5.26, Zürich
 Zünd Alexandra, 1.8.26, St. Gallen
 Zutter Sandra, 1.5.26, Zürich
- 30 Jahre**
- A**
 Aeby Convert Sylvie, 1.8.26, Renens
 Albrecht Roman, 14.8.26, Zürich
- B**
 Bachmann Brian, 7.8.26, Zürich
 Bader Andrea, 2.7.26, Zürich
 Bader Monika, 15.8.26, Zürich
 Baiker Gabriela, 30.5.26, Zürich
 Bärtsch Matthias, 1.7.26, Zürich
 Baviello Melissa, 14.8.26, Zürich
 Berthoud Philippe, 1.8.26, Lausanne
 Biner Marc, 5.8.26, Liestal
 Blogowski Gary, 31.5.26, Zürich
 Blumer Luca, 16.8.26, Manno
 Bongard Manuel, 12.8.26, Bern
 Bornemann Mirko, 13.6.26, Opfikon
 Bosshard Evelyn, 30.6.26, Zürich
 Buck Marco, 1.7.26, Opfikon
 Buraschi Mario, 1.6.26, Lugano
 Butzerin Peter, 1.5.26, Zürich
- C**
 Cesna Matthias, 1.6.26, Zürich
 Corbat Tatjana, 29.7.26, Nidau
 Costa Huber Clotilde, 19.8.26, Zürich
- D**
 Dasic Ruzica, 12.8.26, Frauenfeld
 Distefano Mirjam, 12.8.26, Zürich
 Dörfliinger Priska, 1.5.26, Opfikon
 Dubosson Nicolas, 1.8.26, Villars-sur-Ollon
 Duboulet Olivier, 1.8.26, Lausanne
 Dünki Oliver, 14.8.26, Zürich
- E**
 Erny Matthias, 5.8.26, Basel
- F**
 Falvo Gianni, 17.6.26, Basel
 Fäs Urs, 1.8.26, Basel
 Fehr Christian, 7.8.26, Zürich
 Forrer Jolanda, 19.8.26, St. Gallen
 Fouad-Gono Nicole, 14.8.26, Zürich
 Furrer Remo, 12.8.26, Zürich
- G**
 Gass Christoph, 1.6.26, Zürich
 Genolet David, 16.7.26, Zürich
 Gianfranceschi Roberto, 19.7.26, Bülach
 Graf Matthias, 1.5.26, Zürich
 Gregory-Kanagaratnam Harisini, 1.8.26, Zürich
 Gschwend Christian, 1.8.26, St. Gallen
- H**
 Hagen-Spaenhauer Claudia, 4.6.26, Zürich
 Hauser Andrea, 12.8.26, Opfikon
 Herrmann-Brühlhart Helga, 1.8.26, Biel/Bienne
 Hersberger Patrick, 1.7.26, Basel
 Hida Patriot, 1.5.26, Zürich
 Hoffmann Marcel, 1.8.26, Zürich
 Hüsler Stefan, 17.6.26, Zürich
- I/J**
 Imhof Isabella, 1.6.26, Opfikon
 Ineke Thomas Michiel, 1.5.26, Zürich
 Jardini Marco, 1.8.26, Manno
- K**
 Kalt Daniel, 1.6.26, Zürich
 Kesselring Gilbert, 12.8.26, Opfikon
 Knabenhans André, 29.5.26, Horgen
 Knöpfli Daniel, 1.6.26, Zürich
 Kofinas Stavros, 27.7.26, Zürich
 Körkel Katrin, 5.8.26, Basel
 Köymen Aydin, 1.5.26, Opfikon
 Kraus Eliska, 1.7.26, Zürich
 Kunz Marco, 12.8.26, Basel
 Kuster Matthias, 14.8.26, Zürich
- L**
 Lanfranchi Gianmarco, 1.5.26, Zürich
 Lehner Denise, 12.8.26, Aarau
 Loosli Andreas, 12.8.26, Zürich
 Lui Milena, 1.8.26, Locarno
- M**
 Marbacher Fanny, 1.8.26, Luzern
 Märki Florian, 12.8.26, Zürich
 Meier Pascal, 16.8.26, Zürich
 Meier Patrick, 29.7.26, Gstaad
 Meillaud Joël, 12.8.26, Opfikon
 Messieux Olivier, 1.8.26, Genf
 Michl Dennis, 1.7.26, Zürich
 Monnet Sandy, 31.7.26, Martigny
 Mourião Patricia, 29.7.26, Bern-Bümpliz
 Mugnai Claudio, 1.7.26, Zürich
 Munz Martin, 1.8.26, Zürich
- N**
 Neukomm Ronald, 29.7.26, Büren an der Aare
 Nüssle Astrid, 12.8.26, Zürich
 Nydegger Beat, 5.8.26, Zürich
- O**
 Ortiz Stein Ines, 28.5.26, Opfikon
- P**
 Perissier Florence, 1.5.26, Genf
 Pfäffli Adrian, 1.7.26, Muri bei Bern

R

Raeber Judith, 1.7.26, Zürich
Rhyner Heidi, 1.5.26, Zürich
Roduit Antoine, 1.8.26, Sitten
Rohrer Bettina, 12.8.26, Zürich
Romandini Emidio, 1.5.26, Zürich
Ronner Werner, 1.7.26, Zürich
Roth Andreas, 1.6.26, Zürich
Rüsch Nicolas, 19.8.26, Zürich
Russo Karin, 15.7.26, Zürich

S

Santi Monika, 12.8.26, Opfikon
Säuberli Stefan, 27.5.26, Aarau
Schärer Janik, 1.8.26, Zürich
Schaub Ruth, 1.7.26, Zürich
Scheurer Thomas, 31.7.26, Zürich
Schmid Fabian, 5.8.26, Zürich
Schwill Bianchet Cornelia, 1.5.26, Zürich
Seiler Pascal, 1.6.26, Zürich
Sommer Bernhard, 2.8.26, Opfikon
Spörri Markus, 1.6.26, Zürich
Spycher André, 5.8.26, Aarau
Steiner Reto, 1.7.26, Zürich
Stoll Michael, 1.5.26, Zürich
Studer Gerhard, 1.5.26, Opfikon
Sütterlin Daniel, 1.6.26, Zürich

T

Taxer Miryam, 1.6.26, Bremgarten
Terrana Fränzi, 1.7.26, Opfikon
Tesch Martin, 1.6.26, Zürich
Trüb Roger, 7.8.26, Zürich
Tschirky Urs, 1.8.26, Opfikon
Tunik Dörig Deborah, 19.8.26, Zürich

V

Vecchione Nicolina, 1.5.26, Zürich
Vollenweider Jürg, 1.6.26, Nyon

W

Wanner Roland, 1.6.26, Opfikon
Watkins Gerwyn, 1.6.26, Zürich
Wedekind Michael, 1.5.26, Zürich
Weibel Hannes, 29.7.26, Zürich
Winter Roel, 1.6.26, Zürich
Wuillemin Didier, 1.6.26, Neuenburg
Wüthrich Matthias, 5.8.26, Gümligen
Wüthrich Sandra, 28.6.26, Zürich

Z

Zanetti Dino, 1.7.26, Zürich
Zemp Manuel, 1.5.26, Horgen
Zengaffinen Damian, 1.8.26, Visp
Ziegler Mathias, 1.7.26, Zürich
Zimmermann André, 12.8.26, Zürich
Zimnic Veronica, 12.7.26, Horgen
Zingg Patrick, 1.6.26, Zürich

35 Jahre

A

Affolter Roman, 5.8.26, Bern
Albert Markus, 1.5.26, Zürich
Alonso Javier, 19.8.26, Opfikon
Annese Daniele, 12.8.26, Lausanne

B

Bachofner Fredi, 1.6.26, Bern
Berli Saskia, 1.8.26, St. Gallen

Bernegger Patric, 1.8.26, Zürich
Bibbo Patuto Anna, 19.8.26, Chiasso
Bionda Athos, 1.5.26, Manno
Bischofberger Karl, 1.8.26, Opfikon
Blanc Sandrine, 5.8.26, Lausanne
Bleiker Beat, 5.8.26, St. Gallen
Bleiker Reto, 19.8.26, Zürich
Blöchliger Adrian, 1.8.26, Zürich
Bornet Stéphane, 1.7.26, Sitten
Boros Daniel, 19.8.26, Zürich
Bossard René, 16.8.26, Zürich
Brägger Patrick, 24.8.26, St. Gallen
Brägger Reto, 20.7.26, St. Gallen
Brand Renato, 1.8.26, Zürich
Brand Sven, 1.8.26, Zürich
Bucher Karl, 15.8.26, Opfikon
Buck Marcel, 1.7.26, Zürich
Bühler Dominik, 5.8.26, Bern

C

Cipriano Davide, 12.8.26, Zürich
Connolly Gerry, 27.8.26, Basel
Cottini Daniel, 12.8.26, Luzern

D

D'Onofrio Cristina, 19.8.26, Opfikon
Darnuzer Manuela, 1.8.26, Opfikon
Dätwyler Evy, 6.7.26, Bern
Della Balda Goliardo R., 12.8.26, Grenchen
Demierre Patrick, 1.6.26, Freiburg
Dikmen Guelten, 15.8.26, Zürich
Dobler Stefan, 5.8.26, Biel/Bienne
Dolder-Zysset Claudia, 12.8.26, Münsingen
Dörig Marcel, 5.8.26, Zürich
Dummel Thomas, 5.8.26, Opfikon
Dünner René, 5.8.26, Kreuzlingen

E

Egloff Silvio, 19.8.26, Zürich
Erny Dominik, 16.7.26, Zürich

F

Favre Jean-Luc, 1.8.26, Carouge
Ferrazzini Marco, 1.6.26, Lugano
Fontana Jean Daniel, 19.8.26, Zürich
Frischknecht Urs, 19.8.26, Zürich

G

Gagliardo Corinne, 15.7.26, Carouge
Geiger Maria, 1.7.26, Opfikon
Gerber Manuela, 19.8.26, Renens
Gerber Roland, 4.5.26, Zürich
Gfeller Martin, 1.7.26, Zürich
Gianetta Paolo, 1.6.26, Lugano
Giger Andreas, 5.8.26, Basel
Gillioz Heinzen Carole, 1.5.26, Genf
Glesti Thomas, 1.7.26, Zürich
Godel Sylvie, 12.8.26, Vevey
Goy Iris, 16.8.26, Basel

H/J

Haldner Alex, 6.7.26, Zürich
Halliwell Susanne, 1.5.26, Baden
Hefti Thomas, 19.8.26, Zürich
Heine Thomas, 1.7.26, Zürich
Heinzmann Stefan, 1.7.26, Brig
Heller Nadif Sandra, 17.6.26, Lausanne
Henry Christophe, 3.6.26, Renens

Herlea Maria, 1.6.26, Opfikon
Huber Andreas, 20.7.26, Zürich
Hugentobler Daniel, 19.8.26, Zürich
Hunn Christian, 19.8.26, Zürich
Jaggy Tatjana, 12.8.26, Küssnacht am Rigi

K

Kehl Michael, 5.8.26, Zürich
Kesseli Bettina, 1.5.26, St. Gallen
Kistler Roland, 19.8.26, Opfikon
Kolb Sonja, 5.8.26, Bern
Kuentle Anna, 4.8.26, Zürich
Kundert Urs, 11.5.26, St. Gallen
Küng Philipp, 13.8.26, Thun

L

Laager Monika, 5.8.26, Gümligen
Lauer Jennifer, 21.8.26, Opfikon
Laurent Nadia, 12.8.26, Lausanne
Lercher Patrick, 12.8.26, Luzern
Loy Karine, 17.7.26, Carouge
Lüdi Kurt, 1.5.26, Zürich
Luongo Marisa, 1.8.26, Basel

M

Manno Daniela, 1.6.26, Lenzburg
Marti Stephan, 1.6.26, Zug
Mascetti Marco, 26.8.26, Lugano
Massi Giovanna, 1.5.26, Mendrisio
Mauchle Daniel, 16.6.26, Zürich
Milicevic Jasmina, 12.8.26, Zürich

N

Neumann Mirko, 19.8.26, Zürich
Nitschke Martin, 1.6.26, Zürich

P

Papa Rosetta, 2.5.26, Zürich
Paradiso Leonardo, 19.8.26, Zürich

R

Ratschiller Alex, 1.7.26, Zürich
Reinhardt Rolf, 1.7.26, Opfikon
Rime Nathalie, 1.6.26, Carouge
Ritter Franziska, 31.8.26, Zürich
Roos Roland, 1.5.26, Zürich
Rössler Frank, 19.8.26, Biel/Bienne
Rüdisühli Fredi, 1.6.26, Zürich

S

Sassi Ugazzi Arianna, 19.8.26, Manno
Scheu Thomas, 29.8.26, Chur
Schlegel Tanja Andrea, 1.6.26, Zürich
Schmidlin Lucia, 5.8.26, Zürich
Schorer Sebastian, 5.8.26, Solothurn
Schramm Matthias, 1.7.26, Zürich
Schwab Andrea, 8.7.26, Biel/Bienne
Sigrist Patrik, 19.8.26, Zürich
Stadelmann Christoph, 19.8.26, Opfikon
Stadler Mathias, 21.7.26, Zürich
Stangherlin-Pedretti Karin, 19.8.26, Zürich
Starck Jean-Marie, 29.6.26, Basel
Stauber Stephan, 1.7.26, Opfikon
Sticchi Joana, 19.8.26, Winterthur
Strobel Carmen, 14.8.26, Basel
Studer Markus, 10.7.26, Zürich
Sudan Alain, 1.8.26, Renens
Surdez Jean-Claude, 1.8.26, Lausanne
Szucs Gabor, 1.7.26, Basel

T

Tanzi Massimo, 1.6.26, Genf
Täschler Christian, 1.8.26, Opfikon
Truttmann Pius, 12.8.26, Küssnacht am Rigi

U/V

Ulrich Martin, 1.8.26, Zürich
Vogler Claudia, 19.8.26, Zürich
Vogt Daniel, 4.7.26, Basel

W

Wehrli Robert, 5.8.26, Zürich
Winkelmann Didier, 7.8.26, Renens
Wolf Roman, 12.8.26, Luzern
Wüthrich Patrik, 19.8.26, Zürich

Y/Z

Yiev Ly Muy Carina, 19.8.26, Zürich
Zeller Christoph, 1.7.26, St. Gallen
Zika Roger, 2.8.26, Gümligen
Zimmermann Christopher, 1.7.26, Opfikon

40 Jahre

A

Aebischer Isabelle, 1.5.26, Freiburg
Aeschlimann Damian, 1.5.26, Zürich

B

Ballmer Susanne, 1.7.26, Zürich
Bänziger Daniel, 30.6.26, Wil
Baumann Daniel, 1.7.26, Zürich
Bertoli Cristian, 13.8.26, Opfikon
Bretscher Urs, 1.5.26, Opfikon
Briguet Isabelle, 1.7.26, Sitten
Brünisholz Marcel, 11.8.26, Zürich

C/D

Cavallaro Egidio, 8.7.26, Renens
D'Andria Annamaria, 1.7.26, Zürich
Darbellay Mireille, 1.8.26, Carouge
Dettling-Heimgartner Jeannette, 1.6.26, Schaffhausen
Dettwiler Daniel, 1.5.26, Zürich

E/F

Estermann Thomas, 25.8.26, Zürich
Fleury-Amoos Corinne, 1.8.26, Crans-Montana
Funk Jeannette, 14.7.26, Zürich

G

Genoud Gérald, 1.6.26, Sitten
Giacomini Daniela, 23.6.26, Lamone-Cadempino
Gloor Harry, 1.6.26, Opfikon
Gremaud Patric, 7.7.26, Carouge

H

Härdis Marc, 2.6.26, Zürich
Hartmann Michel, 1.8.26, Renens
Hohl Ueli, 1.6.26, Zürich

I/J

Isotta Stefano, 18.8.26, Lugano
Johner Patricia, 1.5.26, Horgen

K/L

Kalbermatter Fredy, 1.7.26, Visp
Kast Werner, 1.7.26, Zürich
Kieffer Patrick, 1.5.26, Zürich
Köchli Hansjörg, 1.5.26, Zürich
Krügel Martin, 14.6.26, Opfikon
Lannez Christophe, 11.8.26, Opfikon

M

Maradan Pierre-André, 1.8.26, Renens
Mueller Markus, 1.7.26, Zürich
Mühlethaler Edith, 1.5.26, Zürich

O

Orlando Laura, 1.8.26, Neuenburg
Orlt Peter, 14.6.26, Opfikon
Ostertag Beat, 18.5.26, Zürich

P

Perret Jean, 1.5.26, Martigny
Pradegan Gérald, 1.5.26, Martigny

R

Renz Gabriela, 14.5.26, Basel
Riedo Alain, 21.6.26, Opfikon
Rittiner Alexander, 16.8.26, Schaffhausen
Rossi Francesco, 1.6.26, Manno

S

Sägesser Regula, 10.7.26, Carouge
Sandrinelli Nadia, 1.6.26, Chiasso
Schärer Marika, 1.8.26, St. Moritz
Schmidlin Joseph, 19.7.26, Opfikon
Schnell Christoph, 1.8.26, Zürich
Schori Laurence, 11.8.26, Pully
Schuster Roland, 5.5.26, Zürich
Seemann Hansruedi, 5.5.26, Zürich
Seifert Fredi, 11.8.26, Zürich
Serratore Josiane, 16.8.26, Renens
Stadler Beat, 16.8.26, Altdorf
Strub Beat, 16.8.26, Basel
Stutz Evelyn, 1.5.26, Opfikon
Stutz Ricardo A., 1.8.26, Opfikon

V

Verdon Gilles, 1.8.26, Zürich
Veuthey Gaëtan, 1.7.26, Martigny

W

Wanzenried Hebeisen Karin, 16.5.26, Biel/Bienne
Weibel Marcel, 1.6.26, Zürich
Woolley Andrew, 30.6.26, Opfikon

Z

Zingg Laurent, 13.7.26, Biel/Bienne
Zurfluh Sandra, 1.5.26, Basel

45 Jahre

B

Bernasconi Paolo, 1.8.26, Lugano
Bourloud Patrick, 10.8.26, Lausanne
Brändli Peter, 1.7.26, Gümligen
Burri Donat, 1.8.26, Zürich

C

Caprara Marco, 1.8.26, Manno
Carballet François, 1.5.26, Freiburg
Colangelo Paolo, 9.5.26, Lugano
Costa Christine, 3.8.26, Yverdon-les-Bains

D

Della Vecchia Marco, 1.8.26, Montreux
Duss Daniela, 11.5.26, Biel/Bienne

E/F

Emery Isabelle, 1.7.26, Sitten
Fehr Heinz, 15.8.26, Opfikon

G

Gerber Daniel Emil, 13.5.26, Zürich
Giovannelli Marco, 13.7.26, Lugano

H/L

Huber Hermann, 1.8.26, Zürich
Luiselli Morena, 1.8.26, Lugano

P/R

Pannatier Andrea, 16.8.26, Zürich
Renz Gérard, 1.8.26, Lausanne

S

Salvator Marina, 1.8.26, Chur
Schmid Richard, 13.5.26, Küssnacht
Schneider Roland, 1.6.26, Neuenburg
Sutter Brigitte, 15.7.26, Biel/Bienne

U/Z

Urben Markus, 1.8.26, Zürich
Zumkehr Peter, 1.5.26, Zürich

Pensionierungen

1.5.26–1.9.26 | Name, per Datum

Wir wünschen den neuen
Pensionierten viel Glück
und Gesundheit im
neuen Lebensabschnitt.

Baden

Peterhans Urs, 1.6.26

Basel

Forster Guy, 1.6.26
Grossmann Reto, 1.6.26
Haemmerli Reto, 1.6.26
Raphael Isabelle, 1.8.26
Schmid Claudia, 1.7.26

Bellinzona

O'Donnell David, 1.8.26

Bern

Schaller Roland, 1.6.26

Biel/Bienne

Erard Pascal, 1.9.26
Wanzenried Hebeisen Karin, 1.8.26

Brig

Gertschen Elmar, 1.6.26

Bulle

Bapst Bernard, 1.6.26

Büren an der Aare

Leimer Pius, 1.7.26

Carouge

Altherr Patrick, 1.6.26
Jentsch Béatrice, 1.7.26

Genf

Cherbuin Jean-Marc, 1.7.26
Padula Marisa, 1.7.26

Gümligen

Brändli Peter, 1.6.26
Schmidt Martin Thomas, 1.6.26
Stocker Guido, 1.7.26

Kirchberg

Meister Gerhard, 1.8.26

Lausanne

Equey François, 1.7.26
Ginier Olivier, 1.8.26
Solliard Didier, 1.6.26

Lugano

Meregalli Alessandro, 1.8.26
Walker Adriana, 1.6.26

Luzern

Hertig Rolf, 1.6.26
Ratz Thomas, 1.7.26

Manno

Apolloni-Ridolfi Lorena, 13.5.26

Morges

Cochet Jean-Marc, 1.8.26

Opfikon

Bloch Esther, 1.6.26
Bürgin Bernhard, 1.8.26
Gianom Armon, 1.8.26
Iten Ulrich, 1.8.26
Maio Giuseppe, 1.6.26
Pulfer Rudolf, 1.7.26
Sounble Hassan, 1.8.26
Spengler Richard, 1.7.26
Stutz Evelyn, 1.9.26
Thali Christian, 1.6.26
Vyskocil Dana, 1.7.26

Porrentruy

Rérat Olivier, 1.7.26

Renens

Hofer Peter, 1.9.26
Thorens Jean Georges, 1.9.26

Schaffhausen

Gross-Humbel Doris, 1.6.26
Hartmann-Ress Cornelia Gabriela, 1.8.26
Huber Irene, 1.6.26

Sitten

Crettenand Andrée Mireille, 1.7.26
Grand Pascal, 1.8.26

St. Gallen

Mauchle Peter, 1.6.26
Ronner Beat, 1.9.26
Wild Erwin, 1.7.26

St. Moritz

Caspani Elena, 1.6.26
Meuli Christian, 1.7.26

Thun

Reusser Peter, 1.7.26

Wädenswil

Tannò-Erdin Christa, 1.6.26

Winterthur

Weber Jürg, 1.9.26

Zürich

Barth Werner Harald, 1.7.26
Bärtsch Matthias, 1.8.26
Behrens Uwe Werner, 1.7.26
Bertschinger Urs, 1.7.26
Bieler Herbert, 1.7.26
Bisagno Bruno, 1.7.26
Blanc Roger, 1.8.26
Brambilla Toggenburger Elena, 1.7.26
Breyer Armin, 1.9.26
Bruggmann Stephan, 1.8.26
Castellucci Claudia, 1.9.26
Cerquozzi Renzo, 1.8.26
Cuvillo Pompeo, 1.7.26
de Moraes Claudio, 1.9.26
Eugster Hans, 1.7.26

FitzGerald Alexis Vincent, 1.6.26
Fresu Marcello, 1.9.26
Frisch Bumbak Sara, 1.7.26
Fürer Galina, 1.7.26
Gähwiler Guido, 1.7.26
Gerber Daniel Emil, 1.6.26
Giezendanner Adrian, 1.6.26
Graf Hans Martin, 1.7.26
Graf Roland, 1.7.26
Greiner Irene, 1.7.26
Grenacher Marc, 1.7.26
Grunder Stephan, 1.6.26
Haltinner René, 1.6.26
Hänsli Alfons, 1.7.26
Hasenhündl Georg, 1.8.26
Heldner Marie, 1.8.26
Hofmann Eveline, 1.6.26
Hürsch Niklaus, 1.6.26
Jenny Dieter, 1.6.26
Kantor Rozsa, 1.9.26
Kohler Jacques, 1.8.26
Korolev Evgeny, 1.7.26
Kriings Ralf, 1.6.26
Kristensen Anne-Dorthe, 1.9.26
Lang Hans Peter, 1.7.26
Lee Eric Weijun, 1.6.26
Leu-Gemeiner Emma, 1.6.26
Lohm Joseph, 1.6.26
Morgenegg Susanne, 1.9.26
Moser Roland Christian, 1.6.26
Moser Thomas, 1.6.26
Mota Santana Ysidro, 1.6.26
Mülhaupt Jürgen, 1.9.26
Nägeli Viktor, 1.7.26
Neumann Kurt, 1.8.26
Pappadà Claudia, 1.6.26
Penner Franco, 1.7.26
Preisig Peter, 1.9.26
Ranalli Domenico, 1.8.26
Raschle Susanne, 1.6.26
Rimo Michele, 1.9.26
Rinke Roman, 1.8.26
Risler Bruno, 1.8.26
Roos-Richepain Carole, 1.9.26
Rüdisühli Fredi, 1.6.26
Salzgeber Peter, 1.9.26
Scheier Erwin Andreas, 1.6.26
Scholl David, 1.7.26
Sieber Philipp, 1.6.26
Siegrist Martin, 1.6.26
Spörri Markus, 1.6.26
Stampfli Daniel, 1.8.26
Stämpfli Sandra, 1.7.26
Steiner Rolf, 1.9.26
Suchak Ashit, 1.8.26
Tanner Fabienne, 1.8.26
Thüer Rainer Michael, 1.7.26
Tripolt Annamaria, 1.9.26
Tschopp Mathias, 1.8.26
Twerenbold Marcel, 1.6.26
Villanova Alfonso, 1.6.26
von Wyl Urs, 1.6.26
Vyhytil Tomas, 1.8.26

Waldenmaier Jacqueline Isabel, 1.7.26
Webb Alex, 1.8.26
Weidenmann Barbara, 1.9.26
Weingart Peter, 1.7.26
Weisshaupt Monika, 1.6.26
Winter Roelandt, 1.7.26
Zumkehr Peter, 1.8.26

Todesfälle Pensionierte

1.3.26–30.6.26 | Name, Wohnort,
Geburtsdatum (*), Todesdatum (†)

Wir sprechen den
Angehörigen unser
herzlichstes Beileid aus.

A

Aebin-Terranova Rita, Basel,
* 22.6.1940, † 13.5.2026
Aepke René, Flawil,
* 13.2.1946, † 20.4.2026
Angst Willy, Wil,
* 3.5.1932, † 5.5.2026
Ansermet Eliane, Freiburg,
* 10.1.1934, † 19.4.2026
Auer Jörg, Pfäffikon,
* 26.11.1945, † 11.5.2026

B

Bachmann Gertrud, Zürich,
* 3.12.1927, † 18.6.2026
Baehler Sonia, Zürich,
* 16.5.1935, † 31.5.2026
Baeriswyl Michel, Genf,
* 28.4.1928, † 17.4.2026
Balestra Fabio, Brissago,
* 28.6.1947, † 11.5.2026
Balmer Beat, Hondrich,
* 20.3.1953, † 7.4.2026
Barras Marius, Crans-sur-Sierre,
* 1.1.1931, † 17.3.2026
Bender Gérard, Torgon,
* 10.6.1933, † 15.4.2026
Bernasconi Sonja, Viganella,
* 26.1.1936, † 16.3.2026
Bernasocchi Elvezio, Bellinzona,
* 5.10.1925, † 8.3.2026
Biner Henri-Claude, Niederweningen,
* 30.1.1946, † 9.5.2026
Birchler Maxim, Bülach,
* 5.11.1940, † 20.3.2026
Bolli Gisela, Zollikon,
* 29.12.1934, † 9.4.2026
Boog Astrid, Wangen b. Olten,
* 31.8.1938, † 2.4.2026
Bordoni Antonio, Feldmeilen,
* 12.6.1938, † 12.4.2026
Breitenmoser Josef, Herisau,
* 6.1.1943, † 26.3.2026
Broder Ernst, Männedorf,
* 5.4.1930, † 25.4.2026

Burger Willy, Gwatt (Thun),
* 23.8.1942, † 1.6.2026
Buser Maja, MuttENZ,
* 16.7.1948, † 15.5.2026

C

Caccia Piergiorgio, Cadenazzo,
* 19.5.1938, † 11.4.2026
Canova Lucilla, Le Bouveret VS,
* 2.11.1928, † 22.4.2026
Charbonnier Jean-Paul, Thônex,
* 30.8.1938, † 26.3.2026
Christeller Rolf, Spiegel b. Bern,
* 26.12.1942, † 10.4.2026
Condrau Guido Dr., Zollikon,
* 11.12.1929, † 15.3.2026

D

Da-Vià Ellen, Reinach,
* 19.12.1940, † 17.4.2026
Doldt Ruth, Zollikerberg,
* 11.3.1933, † 21.3.2026
Drosakis Stamatios, Zürich,
* 29.6.1940, † 26.4.2026
Dufournet Eliane, Plan-les-Ouates,
* 10.2.1940, † 23.3.2026

E

Eckert Trudi, Wiedlisbach,
* 10.2.1954, † 14.3.2026
Eggenberger Trudy, Zürich,
* 18.12.1931, † 23.3.2026
Etienne François, Birsfelden,
* 3.6.1946, † 12.3.2026

F

Falcy Raymond, Torredembarra,
* 28.4.1941, † 17.4.2026
Fasler Alfred, Geroldswil,
* 18.9.1940, † 6.5.2026
Favarger Robert, Genf,
* 12.1.1928, † 3.3.2026
Favre Francis-Edgar, Le Locle,
* 22.8.1937, † 29.5.2026
Frandsen Poul, Zürich,
* 24.11.1942, † 8.6.2026
Fries Lucien, Flüh,
* 31.10.1937, † 4.6.2026
Fritschi Ingrid, Arbon,
* 9.12.1941, † 5.5.2026

G

Gabutti Basilio, Manno,
* 5.9.1935, † 15.5.2026
Gamp Lioba, Klettgau,
* 31.3.1961, † 5.3.2026
Gantner Annelies, Muolen,
* 27.3.1940, † 15.4.2026
Gantner Marie, Flums,
* 17.8.1937, † 29.3.2026
Gasser Hans, Bözberg,
* 18.11.1929, † 21.3.2026
Gautschi Erich, Monaco,
* 23.10.1933, † 7.3.2026
Ghribi Brigitte, Zürich,
* 8.7.1956, † 25.6.2026
Giger Paul, St. Margrethen,
* 22.2.1937, † 29.4.2026

Gisler Beatrice, Dornach,
* 14.1.1946, † 16.4.2026
Gloor Willi, Rickenbach,
* 30.10.1936, † 6.4.2026
Gnazzo Antonio, Chêne-Bourg,
* 24.5.1947, † 15.4.2026
Gutzwiller Elsbeth, Therwil,
* 22.8.1943, † 19.3.2026
Güntert Karl, Nürensdorf,
* 16.2.1936, † 23.4.2026

H

Haas Walter, Zürich,
* 20.10.1932, † 29.3.2026
Harri Rodolphe, Ambilly,
* 24.10.1931, † 27.4.2026
Hartmann Heinrich, Basel,
* 18.11.1935, † 26.4.2026
Henry Christian, Morges,
* 21.5.1944, † 7.3.2026
Hermann Maria, Chêne-Bougeries,
* 14.10.1925, † 1.5.2026
Hingsamer Herbert, Dübendorf,
* 21.3.1930, † 3.3.2026
Hofstetter James, Genf,
* 20.11.1941, † 4.3.2026
Horstmann-Magliozi Carmen, Basel,
* 13.9.1931, † 4.3.2026
Hort Rolf, Zürich,
* 27.3.1947, † 13.3.2026
Hotz André, Zürich,
* 9.10.1950, † 12.4.2026
Hübscher Hanspeter, Hochwald,
* 25.8.1956, † 18.3.2026
Hürlimann Heidi, Fällanden,
* 11.1.1941, † 4.3.2026

I/J

Itié Roland, Genf,
* 28.6.1941, † 16.3.2026
Joedicke Ruth, Zürich,
* 21.3.1943, † 28.3.2026
Joggi Helmar, Zuchwil,
* 26.4.1937, † 19.5.2026

K

Kaelin Marie-Claire, Saint-Blaise,
* 27.5.1944, † 20.6.2026
Knörr Bernhard, Rothrist,
* 1.9.1928, † 29.4.2026
Koller Ernst, Waldstatt,
* 28.6.1932, † 4.6.2026
Krähenbühl Hans Rudolf, Effretikon,
* 17.2.1952, † 24.5.2026
Krummenacher Erna, Ebikon,
* 6.4.1949, † 5.3.2026
Kunz Alice, Langenthal,
* 5.1.1928, † 20.4.2026

L

Liechti Edwin, Reinach BL,
* 7.2.1946, † 30.5.2026
Luedi Willi, Lyss,
* 2.7.1937, † 14.6.2026

M

Margadant Domenic, Zürich,
* 9.5.1934, † 19.4.2026

Matt Markus, Bubendorf,
* 21.10.1941, † 17.4.2026
Mauroux Antonie, Lausanne,
* 27.2.1938, † 6.5.2026
Meister Beat, Erlenbach,
* 4.12.1952, † 24.3.2026
Meneghetti Giovanni, Dübendorf,
* 26.4.1933, † 15.5.2026
Merklin Ursula, Chang Mai,
* 25.7.1942, † 18.5.2026
Meyer Marcel, Courchavon,
* 24.8.1945, † 13.5.2026
Molnar Peter, Horgen,
* 15.7.1945, † 20.3.2026
Mora Teresa, Borgomanero (Novara),
* 26.10.1926, † 28.4.2026
Müller Hans, Savigny,
* 16.5.1929, † 16.5.2026
Müller Jakob, Möhlin,
* 4.9.1948, † 6.3.2026

N

Neuhaus Pierre, Crans,
* 27.2.1940, † 3.5.2026
Näf Charles, Schlieren,
* 4.2.1934, † 15.6.2026

O

Ochsner Engelbert, Goldau,
* 14.5.1937, † 6.3.2026

P

Palese Rose, Genf,
* 29.8.1942, † 11.3.2026
Pisler Alain, Avanchet-Parc,
* 3.9.1943, † 27.3.2026
Pittier Elisabeth, Lausanne,
* 17.3.1935, † 23.3.2026
Planzi Piero, Minusio,
* 16.9.1933, † 1.4.2026

R

Raval Martial, Porrentruy,
* 25.10.1943, † 2.3.2026
Ricklin Josef, Kreuzlingen,
* 26.11.1944, † 8.4.2026
Röthlisberger Claire, Rüschlikon,
* 23.5.1937, † 27.3.2026
Ruckli Moritz, Rain,
* 15.6.1937, † 26.3.2026
Rudin Werner, Laufen,
* 2.5.1932, † 2.3.2026
Ruhlmann Thi Kim Noi, Hagenthal-le-Bas,
* 19.1.1951, † 23.5.2026

S

Schär Heinz, Nidau,
* 23.12.1940, † 30.5.2026
Schärer Wilhelm, Birmensdorf ZH,
* 27.4.1934, † 27.5.2026
Scheller Robert, Langnau am Albis,
* 21.4.1951, † 7.5.2026
Schmid Hansjörg, Reussbühl,
* 20.5.1953, † 1.5.2026
Schmid Ludwig, Brig-Glis,
* 6.5.1940, † 1.5.2026
Schmidlin Walter, Kilchberg,
* 12.5.1926, † 19.4.2026

Schneider Robert, Ueken,
 * 1.12.1951, † 20.4.2026
 Schraag Kurt, Zürich,
 * 15.6.1952, † 5.4.2026
 Schuler Alice, Zürich,
 * 31.10.1930, † 19.4.2026
 Schuler Johann, Richterswil,
 * 9.11.1947, † 9.6.2026
 Schumacher Peter, Zürich,
 * 4.4.1943, † 22.4.2026
 Scotton Alfiero, Marin,
 * 24.9.1937, † 18.5.2026
 Sennhauser K. August, Bischofszell,
 * 5.10.1927, † 27.3.2026
 Siegrist Peter, Widen,
 * 11.2.1944, † 21.3.2026
 Signer Rosmarie, Zürich,
 * 10.11.1933, † 7.5.2026
 Sprenger Gertrud, Zürich,
 * 9.2.1933, † 30.3.2026
 Steiner Alois, Näfels,
 * 24.4.1934, † 1.3.2026
 Straumann Heidi, Ermatingen,
 * 1.12.1945, † 25.3.2026

Studer Robert, Schönenberg ZH,
 * 12.11.1938, † 6.5.2026
 Stöckli Josef Anton, Reinach,
 * 31.5.1925, † 26.4.2026

T

Tallarini Dario, Novazzano,
 * 30.6.1937, † 6.4.2026
 Trinkler Martha, Luzern,
 * 21.11.1934, † 24.4.2026
 Trümpy Fritz, Zürich,
 * 8.7.1927, † 24.5.2026
 Turrian Louis, Aigle,
 * 22.8.1930, † 8.4.2026
 Tyarks Heero, Zuzach,
 * 11.1.1929, † 12.5.2026

V

Vanel Monique, Thonon-les-Bains,
 * 25.8.1925, † 7.3.2026
 Vavreckova Frantiska, Opava,
 * 7.1.1938, † 3.5.2026
 Vignola Vincenzo, Uitikon Waldegg,
 * 15.1.1937, † 7.5.2026
 Vogt Herta, Zürich,
 * 23.2.1924, † 5.3.2026

W

Weber Fred Marcel, Ennetbürgen,
 * 6.5.1936, † 21.3.2026
 Weiss Max, Birsfelden,
 * 8.10.1936, † 4.3.2026
 Wernli Rudolf J., Oberrieden,
 * 1.10.1935, † 11.3.2026
 Wholey Christine, Zürich,
 * 18.4.1945, † 9.4.2026
 Wieland Alois, Wallisellen,
 * 25.5.1948, † 15.4.2026

Y/Z

Yazgac Nigar, Oberengstringen,
 * 1.5.1945, † 9.5.2026
 Zanetti-Rebucini Caterina Valentin, Genf,
 * 22.3.1934, † 11.4.2026
 Zbinden Franz, Basel,
 * 13.6.1935, † 13.6.2026
 Zurbruggen Peter, Reinach,
 * 9.4.1950, † 11.5.2026



In memoriam

Daniel Rohrer

Mit grosser Betroffenheit und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Kollegen Daniel Rohrer, der am 17. April 2026 nach langer Krankheit verstorben ist.

Dani war ein aussergewöhnlicher Mensch und ein Kollege, der über viele Jahrzehnte hinweg Spuren in verschiedenen Rollen in der IT und in GCRG hinterlassen hat – nicht nur durch sein fachliches Wirken, sondern vor allem durch seine Art, anderen zu begegnen. Während mehr als 38 Jahren, in unterschiedlichen Funktionen bei UBS, brachte er sich mit hoher Professionalität, grossem Engagement und tiefgehender Fachkompetenz ein. Sein Wissen, seine Verlässlichkeit und sein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein machten ihn zu einer Persönlichkeit, der man vertraute und mit der man sehr gerne zusammenarbeitete.

Was jedoch über all seine beruflichen Leistungen hinaus in besonderer Erinnerung bleiben wird, ist Danis Menschlichkeit. Er war ein warmherziger, hilfsbereiter und grosszügiger Mensch, der stets ein offenes Ohr hatte und anderen mit Respekt, Aufmerksamkeit und echter Wertschätzung begegnete. Mit seiner positiven Lebenseinstellung, seiner fröhlichen und zugewandten Art sowie seinem aufrichtigen Interesse an den Menschen um ihn herum schuf er ein Umfeld, in dem man sich gesehen, unterstützt und angenommen fühlte. Dani verstand es, Nähe zu schaffen, ohne sich in den Vordergrund zu stellen – und genau das machte ihn so besonders.

Daniel Rohrer hinterlässt eine tiefe Lücke – fachlich wie menschlich. In unserem Team und in unseren Herzen wird er schmerzlich fehlen. Wir werden ihn in dankbarer und ehrender Erinnerung behalten.

In dieser schweren Zeit sind unsere Gedanken bei seiner Familie, seinen Freunden sowie allen nahestehenden Menschen. Ihnen gilt unser aufrichtiges und tief empfundenes Mitgefühl.

In stillem Gedenken,
 die Kolleginnen und Kollegen von Group Functions & Operational Risk Control Schweiz

PV-Quiz

Alle Mitarbeitenden mit Arbeitsplatz in der Schweiz sind herzlich eingeladen, am PV-Quiz teilzunehmen. Es winken attraktive Preise.

- 1. Preis:** Restaurant-Gutschein CHF 200
2. Preis: UBS All Weather Backpack CHF 33
3.–10. Preis: UBS Classic Bag CHF 10

Frage 1

Was betont Aleksandar Ivanovic im Interview als besonders wichtig für gute Führung?

- ☐ Strenge Hierarchien
- ☐ Nur technisches Fachwissen
- ☐ Zuhören, Vertrauen schaffen und Orientierung geben

Frage 2

Was bedeutet «future ready» laut Aleksandar Ivanovic vor allem?

- ☐ Möglichst viel Automatisierung einsetzen
- ☐ Sich aktiv Zeit nehmen, um zu lernen und sich weiterzuentwickeln
- ☐ Auf technologische Veränderungen reagieren, wenn sie eintreten

Frage 3

Welche Rolle haben Mitarbeitende in der KI-Transformation laut Daniele Magazzeni?

- ☐ Beobachterinnen und Beobachter der Entwicklung
- ☐ Hauptverantwortlich sind IT und Data-Teams
- ☐ Alle sind aktive Protagonistinnen und Protagonisten

Frage 4

Was ist ein zentrales Ziel der Personalvertretung (PV) bei UBS?

- ☐ Nur die Interessen der Führungskräfte zu vertreten
- ☐ Ausschliesslich auf Digitalisierung zu setzen
- ☐ Die Anliegen der Mitarbeitenden wirkungsvoll zu vertreten

Frage 5

Auf was zielt die duale Berufsbildung bei UBS?

- ☐ Junge Talente ausschliesslich auf Bankprodukte zu spezialisieren
- ☐ Nur theoretisches Wissen zu vermitteln
- ☐ Praxisnahe Ausbildung und Förderung von Eigenverantwortung

Auflösung des Quiz vom Frühling 2026

Wir gratulieren **Markus Amberg, Olga Bednarczyk, Daniel Grädel, Stefan Job, Stefanie Krysiak, Giancarlo Lanzarini, Massimiliano Rizzi, Enzo Salis, Manuela Santschi** und **Margrit Sorg** zum Gewinn der kulinarischen Überraschungsboxen im Wert von je CHF 50.

Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner wurden aus rund **300** richtigen Einsendungen ausgelost.

Die richtigen Antworten der letzten Ausgabe sind:

Antwort 1: Das bereichsübergreifende One-Team-Gefühl

Antwort 2: Die erfolgreichen Switchover-Events mit dem Läuten der Kuhglocke

Antwort 3: Neue Zutatenkombinationen, innovative Rezepte und wechselnde Themenkonzepte sorgen für mehr Vielfalt

Antwort 4: Offen bleiben, Neues ausprobieren und auf die eigenen Stärken vertrauen

Antwort 5: Sie fördert die Entwicklung und Bindung von Talenten innerhalb des Unternehmens

Teilnahmebedingungen

Nehmt online am Quiz via [goto/pv](#) teil.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Arbeitsplatz in der Schweiz (mit Ausnahme der PV-Delegierten und Pensionierten).

Teilnahmeschluss ist Dienstag, 1. September 2026. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

